

Anlage 1: Bodenschutzbezogene Instrumente der Länder zur Reduzierung der Flächenneuansprache und der Versiegelung

Inhaltsverzeichnis

Baden-Württemberg	2
Bayern	11
Berlin	19
Brandenburg	35
Bremen	44
Hamburg	52
Hessen	59
Mecklenburg-Vorpommern	70
Niedersachsen	79
Nordrhein-Westfalen	91
Rheinland-Pfalz	100
Saarland	108
Sachsen	118
Sachsen-Anhalt	125
Schleswig-Holstein	135
Thüringen	154

Baden-Württemberg

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
1. Flächenmanagement	1.1 Flächenmonitoring	Erfolgt ein Flächenmonitoring, um die Flächenentwicklung und Flächennutzung zu erfassen? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Nach welcher Methode/Vorgehensweise erfolgt das Flächenmonitoring? Zum Berichtsjahr 2016 wurde die Flächenerhebung bundesweit auf die neue ALKIS®-Nomenklatur umgestellt. Erhebung liegt in der Zuständigkeit des Statistischen Landesamtes BW. Welche Indikatoren/Parameter werden betrachtet? Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsfläche (SuV): insgesamt in ha, Anteil an der Bodenfläche insgesamt in % Siedlungsfläche in ha, darunter Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube, Steinbruch; Verkehr in ha Wenn nein: Ist die Festlegung eines solchen Flächenmonitorings geplant oder in der politischen Diskussion? geplant: ja ☐ nein ☐ in Diskussion: ja ☐ nein ☐
	1.2 Flächensparziel	Gibt es ein Landesziel zur Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung? ja ☒ nein ☐ Hinweis: Die Länderabfrage des Bundesverbands Boden e.V. ist bekannt und wird in die Auswertung einfließen. Wenn ja: Wo ist das Landesziel verankert (z. B. gesetzliche Grundlage, Nachhaltigkeitsstrategie, Landesentwicklungsplan, Koalitionsvertrag)? Im KoaV ist für die Fortschreibung des LEP ein „ambitioniertes Ziel“ (s.u.) bzgl. „Eindämmung des Flächenverbrauchs“ genannt. Gibt es einen konkreten Zielwert (z. B. in ha pro Tag)? ja ☒ nein ☐

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Wenn ja: Angabe des Zielwerts: kurzfristig 2,5 ha; bis 2035 Netto-Null Wenn ja: Wie wurde der Wert ermittelt/festgelegt und wie erfolgt die Bilanzierung zur Erreichung dieses Zielwerts? Nicht bekannt; Bilanzierung s.o. Wenn ja, wie verbindlich ist das Ziel? verbindlich ☐ unverbindlich ☒ Bisher ist noch offen, ob und mit welchem Verbindlichkeitsgrad (Ziel oder Grundsatz) das Ziel in den neuen LEP aufgenommen wird. Weitere Angaben zum Landesziel: Wenn nein: Ist die Festlegung eines solchen Zielwerts geplant oder in der politischen Diskussion? geplant: ja ☐ nein ☒ in Diskussion: ja ☒ nein ☐
	1.3 Flächenkataster	Gibt es eine systematische Erfassung (auf der Ebene Bundesland) von Flächenreserven/Innenentwicklungspotenzialen bzw. rechtliche Vorgaben? Rechtliche Regelung: ja ☐ nein ☒ Brachflächenkataster: ja ☐ nein ☒ Baulückenkataster: ja ☐ nein ☒ Leerstandskataster: ja ☐ nein ☒ weitere: Wenn ja: Mit welcher Methode werden die Daten erfasst (Abfrage bei Planungsbehörden, Fernerkundung, KI-Unterstützung)?
	1.4 Flächenmanagement-Tool	Wird den Kommunen ein Flächenmanagement-Tool zur Verfügung gestellt? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Seit 2010 gibt es das Flächenmanagement-Tool (FLOO) für Kommunen. Es ist ein einfach nutzbares informationstechnisches Werkzeug für Städte und Gemeinden zur Erfassung und Bewertung von Flächenpotenzialen im Innenbereich. Mit dem

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Werkzeug werden die zur Erfassung und Bewertung erforderlichen Geobasisdaten des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS) sowie das automatisierte Raumordnungskataster (AROK) oder ausgewählte Geofachdaten der LUBW bereitgestellt. Mit FLOO können Anwenderinnen und Anwender die Innenentwicklungspotenziale in ihrer Gemeinde erfassen, darstellen, bewerten, verwalten und handlungsbezogen auswerten. Das Werkzeug soll es insbesondere kleineren Städten und Gemeinden ermöglichen, den Status ihrer Flächenpotenziale im Innenbereich ohne großen Aufwand kontinuierlich zu erfassen und zu bewerten. Damit hat die Kommune diese Information für die Bauleitplanung, die Arbeit im Gemeinderat, die Kontakte mit Investoren oder für raumbezogenen Verwaltungsverfahren und für sonstige Fälle der Flächeninanspruchnahme verfügbar. Weitere Informationen s.: FLOO: Flächenmanagement-Tool für Kommunen - Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (baden-wuerttemberg.de) Da es für die Anwendung keine Updates mehr gibt, wird diese am 1. Juli 2024 abgeschaltet.
	1.5 Kostenrechner	Wird den Kommunen ein (Folge-)Kostenrechner zur Verfügung gestellt? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	1.6 Flächenrecycling	Gibt es Instrumente und Aktivitäten zum Flächenrecycling in Ihrem Bundesland? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Förderprogramm des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“, weitere Informationen s. Flächen gewinnen durch Innenentwicklung: Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg (baden-wuerttemberg.de) Förderung des Umweltministeriums von Maßnahmen zur Behandlung altlastverdächtigter Flächen und Altlasten (Förderrichtlinien Altlasten – FrAl): Die Förderung dient dem Ziel, von Altlasten ausgehende Gefahren für Mensch und

Themenfeld

Handlungsfeld

Fragen

Umwelt zu untersuchen und abzuwehren sowie die landesweite systematische Altlastenbehandlung und die Verringerung des Flächenverbrauchs zu unterstützen. Zur Reduzierung des Flächenverbrauchs sind Maßnahmen bevorzugt zu fördern, die der Innenentwicklung dienen. Weitere Informationen s. Finanzielle Förderung der Sanierung von Altlasten - Regierungspräsidien Baden-Württemberg (baden-wuerttemberg.de)

1.7 Entsiegelung

Gibt es Instrumente und Aktivitäten zur Entsiegelung in Ihrem Bundesland?

ja ☒ nein ☐

Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:

Im Rahmen der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung wird Entsiegelung als Kompensationsmaßnahme für Eingriffe in das Schutzgut Boden mit der höchst möglichen Punktzahl für Aufwertungen gewertet. Aufgrund der Kosten für Entsiegelungsmaßnahmen wird die Maßnahme jedoch selten angewendet und spielt nur eine sehr untergeordnete Rolle.

Gibt es eine systematische Erfassung von Potenzialflächen für die Entsiegelung (z. B. Entsiegelungspotenzialflächenkataster)

ja ☐ nein ☒

Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:

Gibt es eine systematische Erfassung für durchgeführte Entsiegelungsmaßnahmen (z. B. Entsiegelungskataster)

ja ☐ nein ☒

Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:

1.8 Bauleitplanung

Wird aus Sicht der Bodenschutzbehörden als TÖB die Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in der Flächennutzungsplanung/Bebauungsplanung berücksichtigt?

ja ☐ nein ☒

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
	1.9 Bodenfunktionsbewertung	Wie bedeutend ist die Bewertung von Bodenfunktionen im Hinblick auf die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in Ihrem Bundesland auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = wenig bedeutend, 5 = sehr bedeutend)? 1 ☒ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen zur Umsetzung: Im Rahmen der Abwägung unterliegen die Belange des Schutzguts Boden regelmäßig anderen Belangen, unabhängig davon, ob es sich um Böden mit besonders hoher Ausprägung der Bodenfunktionen handelt oder nicht.
	1.10 Kompensation	Wie bedeutend ist die Kompensation von Eingriffen in Boden und Fläche für die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = wenig bedeutend, 5 = sehr bedeutend)? 1 ☒ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen zur Umsetzung: Die Verpflichtung zur Kompensation entfaltet keine steuernde Wirkung. Gibt es für den Eingriff in den Boden eine Kompensation durch Entsiegelung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen (bodenschutzfachlicher Ausgleich) in Ihrem Bundesland? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: s. 1.7, der Eingriff in das Schutzgut Boden wird bilanziert, aufgrund des schutzgutübergreifenden Ausgleichs werden die Eingriffe in den Boden jedoch überwiegend durch andere Naturschutzmaßnahmen ausgeglichen.
	1.11 Programme und Konzepte	Welche (weiteren) Programme und Konzepte zur Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung gibt es in Ihrem Bundesland? Das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen wird einen Aktionsplan Flächensparen mit einem Bündel an Instrumenten zur Reduzierung des Flächenverbrauchs erarbeiten. Dazu wird u.a. ein Konzept für eine neue Entsiegelungsprämie erarbeitet. Angedacht ist ein Gesamtvolumen von jährlich rund einer Million Euro. (s. PM des MLW von 21.06.2023 Land will Kommunen verstärkt

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		beim Flächensparen unterstützen: Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg (baden-wuerttemberg.de)
2. Bewusstseinsbildung und Kommunikation	2.1 Auszeichnungen	Gibt es Wettbewerbe und Auszeichnungen (z. B. Bodenschutzpreis, Flächenrecyclingpreis, Gütesiegel) zur Förderung des Bodenbewusstseins? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Der „Flächenrecyclingpreis Baden-Württemberg“ zeichnet vorbildliche Projekte der Innenentwicklung auf baulich vorgentzten Flächen aus. Er wird in der Regel alle drei Jahre vergeben. Ziel ist es, Beispiele für erfolgreiches Flächenrecycling zu geben. Weitere Informationen s. Altlastenforum Baden-Württemberg e.V. (altlastenforum-bw.de)
	2.2 Zielgruppenspezifische Kommunikation	Werden zielgruppenspezifische Maßnahmen ergriffen, um das Bewusstsein für die Themen Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung zu fördern? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Nicht bekannt
	2.3 Bewusstseinsbildung und Kommunikation	Welche (weiteren) Maßnahmen im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit werden ergriffen, um das Bewusstsein für die Themen Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung zu fördern? Die höheren Bodenschutzbehörden veranstalten jährliche auf den Landesgartenschauen 2 Boden-Aktionstage für Schulklassen. Dabei wird auch auf den Verlust von Bodenfunktionen durch Bebauung/Versiegelung eingegangen.
3. Verbesserung der Rahmenbedingungen (Finanzierung, Netzwerke)	3.1 Förderprogramme	Gibt es ein oder mehrere Förderprogramme, die auf die Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung abzielen? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: s. 1.6

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
	3.2 Unterstützung/ Bildung von Netzwerken	Werden Maßnahmen zur Unterstützung/Bildung von Netzwerken (z. B. Bündnisse, Allianzen, Runde Tische) mit dem Ziel der Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung ergriffen? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	3.3 Verbesserung der Rahmenbedingungen	Werden (weitere) Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen im Hinblick auf die Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung ergriffen? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Im Rahmen des o.g. Aktionsplans Flächensparen (s. 1.11) soll ein Maßnahmenbündel zur Reduzierung des Flächenverbrauchs und Förderung der Innenentwicklung erarbeitet werden.
4. Klimaschutz und Moorschutz	4.1 Klimaschutz und Moorschutz	Werden Klimaschutz und Moorschutz im Hinblick auf die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in Ihrem Bundesland in Planungs- und Zulassungsverfahren berücksichtigt? ja, immer/überwiegend ☐ ja, teilweise ☒ nein ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen (z. B. zu den Planungsebenen, in denen eine Berücksichtigung bereits erfolgt): In Regionalplänen werden Moorböden teilweise als Vorrangflächen für den Natur- und Klimaschutz ausgewiesen. Über Zielabweichungsverfahren kann es dennoch zur Bebauung kommen.
	4.2 Bodenkühlleistung	Findet die Bodenkühlleistung in Ihrem Bundesland Berücksichtigung bei Planungs- und Zulassungsverfahren? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen (z. B. dazu, ob Planungen tatsächlich angepasst werden): evtl. auf kommunaler Ebene

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
	4.3 Stadtklimatische Programme	Tragen in Ihrem Bundesland stadtklimatische Programme zur Steuerung der kommunalen Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung bei? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Nicht bekannt, ob alle Städte stadtklimatische Programme haben wie die Stadt Stuttgart
	4.4 Moorbodenschutz	Gibt es (in Ihrem Bundesland/kommunale) Moorschutzstrategien oder -programme und adressieren diese Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung? ja ☐ nein, keine Moorschutzstrategie/-programm ☐ nein, Moorschutzstrategie ohne Flächeninanspruchnahme/Versiegelung ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen (mit fachlicher Verortung der Stelle, z. B. Klimaschutz, Naturschutz, Bodenschutz): Moorschutzprogramm fordert den Schutz der Moore allgemein, Zuständigkeit liegt beim Naturschutz
	4.5 Erfassung stadtklimatisch relevanter Böden	Werden in Ihrem Bundesland stadtklimatisch besonders relevante Böden erfasst? ja ☐ ja, in einigen Kommunen ☐ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben (z. B. zu den Anwendungserfahrungen) und ggf. Ansprechpartner/innen nicht landesweit, evtl. auf kommunaler Ebene
	4.6 Entsigelung als Klimaanpassungsmaßnahme	Gibt es in Ihrem Bundesland konkrete bzw. aktive Unterstützungsmaßnahmen für Entsigelungen als Maßnahme zur Klimaanpassung? Gemeint sind z. B. Förderungen, Potenzialerfassungen u. ä., nicht aber allgemeine Forderungen, Ziele und Absichtserklärungen. ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Wird die Bodenrekultivierung als klimawirksamer Bestandteil der Entsiegelung in Konzepten und Strategien adressiert und in der Entsiegelungspraxis mit umgesetzt? ja ☐ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Nicht bekannt
5. Weitere Bemerkungen und Angaben	5.1 Entsiegelung in der Eingriffsregelung	Bewerten Sie die Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Entsiegelungsmaßnahmen zur Eingriffskompensation in Ihrem Bundesland als hinreichend? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Solange schutzgutübergreifend kompensiert werden kann, wird Entsiegelung aufgrund der Kosten nur eine untergeordnete Rolle spielen.

Bayern

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
1. Flächenmanagement	1.1 Flächenmonitoring	Erfolgt ein Flächenmonitoring, um die Flächenentwicklung und Flächennutzung zu erfassen? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Nach welcher Methode/Vorgehensweise erfolgt das Flächenmonitoring? Die Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung basiert als Sekundärstatistik auf den Daten der Liegenschaftskataster- und Vermessungsbehörden der Länder. Welche Indikatoren/Parameter werden betrachtet? In der Flächenerhebung wird unter anderem die Flächeninanspruchnahme durch die Angabe der „Siedlungs- und Verkehrsfläche“ nachgewiesen. Wenn nein: Ist die Festlegung eines solchen Flächenmonitorings geplant oder in der politischen Diskussion? geplant: ja ☐ nein ☐ in Diskussion: ja ☐ nein ☐
	1.2 Flächensparziel	Gibt es ein Landesziel zur Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung? ja ☒ nein ☐ Hinweis: Die Länderabfrage des Bundesverbands Boden e.V. ist bekannt und wird in die Auswertung einfließen. Wenn ja: Wo ist das Landesziel verankert (z. B. gesetzliche Grundlage, Nachhaltigkeitsstrategie, Landesentwicklungsplan, Koalitionsvertrag)? Art. 6 Abs. 3 S. 5 BayLplG (Bayerisches Landesplanungsgesetz) Gibt es einen konkreten Zielwert (z. B. in ha pro Tag)? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Angabe des Zielwerts: 5 ha/Tag

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Wenn ja: Wie wurde der Wert ermittelt/festgelegt und wie erfolgt die Bilanzierung zur Erreichung dieses Zielwerts? Der Wert orientiert sich am Anteil Bayerns des nationalen Ziels der Bundesregierung den Flächenverbrauch bis 2030 auf unter 30 ha pro Tag zu reduzieren. Wenn ja, wie verbindlich ist das Ziel? verbindlich ☐ unverbindlich ☒ Weitere Angaben zum Landesziel: Das Ziel der Senkung der Flächenneuinanspruchnahme bis 2030 auf 5 ha/Tag wurde als Richtwert im BayLplG verankert. Wenn nein: Ist die Festlegung eines solchen Zielwerts geplant oder in der politischen Diskussion? geplant: ja ☐ nein ☐ in Diskussion: ja ☐ nein ☐
	1.3 Flächenkataster	Gibt es eine systematische Erfassung (auf der Ebene Bundesland) von Flächenreserven/Innenentwicklungspotenzialen bzw. rechtliche Vorgaben? Rechtliche Regelung: ja ☐ nein ☒ Brachflächenkataster: ja ☐ nein ☒ Baulückenkataster: ja ☐ nein ☒ Leerstandskataster: ja ☐ nein ☒ weitere: Wenn ja: Mit welcher Methode werden die Daten erfasst (Abfrage bei Planungsbehörden, Fernerkundung, KI-Unterstützung)?
	1.4 Flächenmanagement-Tool	Wird den Kommunen ein Flächenmanagement-Tool zur Verfügung gestellt? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Flächenmanagement-Datenbank (LfU)

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
	1.5 Kostenrechner	Wird den Kommunen ein (Folge-)Kostenrechner zur Verfügung gestellt? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Folgekostenrechner (LfU)
	1.6 Flächenrecycling	Gibt es Instrumente und Aktivitäten zum Flächenrecycling in Ihrem Bundesland? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: EFRE – Maßnahme „Flächenrecycling und Altlastensanierung“ (StMB/StMUV) aus EU-Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung
	1.7 Entsiegelung	Gibt es Instrumente und Aktivitäten zur Entsiegelung in Ihrem Bundesland? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Förderinitiative „Flächenentsiegelung“ im Rahmen der bayerischen Städtebauförderung (seit 2018); Ansprechpartner: Referat 36 – Städtebauförderung, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr Gibt es eine systematische Erfassung von Potenzialflächen für die Entsiegelung (z. B. Entsiegelungspotenzialflächenkataster) ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Gibt es eine systematische Erfassung für durchgeführte Entsiegelungsmaßnahmen (z. B. Entsiegelungskataster) ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
	1.8 Bauleitplanung	Wird aus Sicht der Bodenschutzbehörden als TÖB die Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in der Flächennutzungsplanung/Bebauungsplanung berücksichtigt? ja ☐ nein ☒
	1.9 Bodenfunktions- bewertung	Wie bedeutend ist die Bewertung von Bodenfunktionen im Hinblick auf die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in Ihrem Bundesland auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = wenig bedeutend, 5 = sehr bedeutend)? 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5 ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen zur Umsetzung:
	1.10 Kompensation	Wie bedeutend ist die Kompensation von Eingriffen in Boden und Fläche für die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = wenig bedeutend, 5 = sehr bedeutend)? 1 ☒ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen zur Umsetzung:
		Gibt es für den Eingriff in den Boden eine Kompensation durch Entsiegelung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen (bodenschutzfachlicher Ausgleich) in Ihrem Bundesland? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	1.11 Programme und Konzepte	Welche (weiteren) Programme und Konzepte zur Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung gibt es in Ihrem Bundesland?
2. Bewusstseins- bildung und Kommunikation	2.1 Auszeichnungen	Gibt es Wettbewerbe und Auszeichnungen (z. B. Bodenschutzpreis, Flächenrecyclingpreis, Gütesiegel) zur Förderung des Bodenbewusstseins? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Gütesiegel „Flächenbewusste Kommune“

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
	2.2 Zielgruppenspezifische Kommunikation	Werden zielgruppenspezifische Maßnahmen ergriffen, um das Bewusstsein für die Themen Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung zu fördern? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Div. Veranstaltungen der Flächensparoffensive für Kommunale Ebene (Politik, Verwaltung), Verbände, Planungsbüros, Experten (Bündnis zum Flächensparen, Wissenschaft), Bürgerinnen und Bürger
	2.3 Bewusstseinsbildung und Kommunikation	Welche (weiteren) Maßnahmen im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit werden ergriffen, um das Bewusstsein für die Themen Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung zu fördern? Webseite der Bayerischen Flächensparoffensive Veröffentlichungen der Flächensparoffensive: Broschüre zur Bayerischen Flächensparoffensive, Praxisleitfaden „Gewerbeentwicklung der Zukunft“, Infomail, Newsletter der Flächensparmanagements an den Bezirksregierungen
3. Verbesserung der Rahmenbedingungen (Finanzierung, Netzwerke)	3.1 Förderprogramme	Gibt es ein oder mehrere Förderprogramme, die auf die Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung abzielen? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Förderinitiativen „Innen statt Außen“ sowie „Flächenentsiegelung“ im Rahmen der bayerischen Städtebauförderung (seit 2018); Ansprechpartner: Referat 36 – Städtebauförderung, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr EFRE – Maßnahme „Flächenrecycling und Altlastensanierung“ mit EU-Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
	3.2 Unterstützung/ Bildung von Netzwerken	Werden Maßnahmen zur Unterstützung/Bildung von Netzwerken (z. B. Bündnisse, Allianzen, Runde Tische) mit dem Ziel der Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung ergriffen? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Bündnis zum Flächensparen (zuletzt Expertenrunde im Monat des Flächensparens – Juni 2024 – zum Thema Gewerbeentwicklung), Durchführung von Runden Tischen oder Foren durch Flächensparmanagements
	3.3 Verbesserung der Rahmenbedingungen	Werden (weitere) Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen im Hinblick auf die Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung ergriffen? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Engere Auslegung des LEP (Landesentwicklungsprogramms) beim Thema Flächensparen; Nachschärfung des LEPs durch die Teilfortschreibung (Juni 2023) Zurücknahme von zwei Ausnahmen vom Anbindegebot; Standardisierte Bedarfsbegründung für neue Siedlungsflächen
4. Klimaschutz und Moorschutz	4.1 Klimaschutz und Moorschutz	Werden Klimaschutz und Moorschutz im Hinblick auf die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in Ihrem Bundesland in Planungs- und Zulassungsverfahren berücksichtigt? ja, immer/überwiegend ☐ ja, teilweise ☒ nein ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen (z. B. zu den Planungsebenen, in denen eine Berücksichtigung bereits erfolgt): Seit Juni 2023 ermöglicht das LEP die Festlegung von Vorrang- und Vorbehaltsgebieten für den Klimaschutz in den Regionalplänen.
	4.2 Bodenkühlleistung	Findet die Bodenkühlleistung in Ihrem Bundesland Berücksichtigung bei Planungs- und Zulassungsverfahren? ja ☐ nein ☒

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen (z. B. dazu, ob Planungen tatsächlich angepasst werden):
4.3 Stadtklimatische Programme		Tragen in Ihrem Bundesland stadtklimatische Programme zur Steuerung der kommunalen Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung bei? ja ☒ in einigen Kommunen nein ☐ Im Rahmen des Modellvorhabens Klimagerechter Städtebau wurden acht Kommunen bei der Erstellung eines Stadtklimakonzepts unterstützt, dabei wurde auch das Thema Flächenkonkurrenzen betrachtet Ansprechpartner: Referat 26 – Städtebauförderung, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
4.4 Moorbodenschutz		Gibt es (in Ihrem Bundesland/kommunale) Moorschutzstrategien oder -programme und adressieren diese Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung? ja ☒ nein, keine Moorschutzstrategie/-programm ☐ nein, Moorschutzstrategie ohne Flächeninanspruchnahme/Versiegelung ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen (mit fachlicher Verortung der Stelle, z. B. Klimaschutz, Naturschutz, Bodenschutz):
4.5 Erfassung stadtklimatisch relevanter Böden		Werden in Ihrem Bundesland stadtklimatisch besonders relevante Böden erfasst? ja ☐ ja, in einigen Kommunen ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben (z. B. zu den Anwendungserfahrungen) und ggf. Ansprechpartner/innen Im Rahmen des Modellvorhabens Klimagerechter Städtebau wurden acht Kommunen bei der Erstellung eines Stadtklimakonzepts unterstützt, dabei konnten auch stadtklimatisch besonders relevante Böden erfasst werden

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Ansprechpartner: Referat 26 – Städtebauförderung, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
	4.6 Entsiegelung als Klimaanpassungsmaßnahme	Gibt es in Ihrem Bundesland konkrete bzw. aktive Unterstützungsmaßnahmen für Entsiegelungen als Maßnahme zur Klimaanpassung? Gemeint sind z. B. Förderungen, Potenzialerfassungen u. ä., nicht aber allgemeine Forderungen, Ziele und Absichtserklärungen. ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
		Wird die Bodenrekultivierung als klimawirksamer Bestandteil der Entsiegelung in Konzepten und Strategien adressiert und in der Entsiegelungspraxis mit umgesetzt? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
5. Weitere Bemerkungen und Angaben	5.1 Entsiegelung in der Eingriffsregelung	Bewerten Sie die Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Entsiegelungsmaßnahmen zur Eingriffskompensation in Ihrem Bundesland als hinreichend? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:

Berlin

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen	Antworten Berlin
1. Flächenmanagement	1.1 Flächenmonitoring	Erfolgt ein Flächenmonitoring, um die Flächenentwicklung und Flächennutzung zu erfassen? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Nach welcher Methode/Vorgehensweise erfolgt das Flächenmonitoring? Welche Indikatoren/Parameter werden betrachtet?	Kein ganzheitliches Monitoring, sondern: Sektorale Erfassung WoFIS: Erfassung von Wohnbauflächenentwicklung, zweijährliche Fortschreibung GeFIS: Erfassung von Gewerbeflächenentwicklung, zweijährliche Fortschreibung Grobe übergreifende Erfassung FNP-Bericht: Erfassung der Änderungen von FNP-Flächen, fünfjährliche Fortschreibung
		Wenn nein: Ist die Festlegung eines solchen Flächenmonitorings geplant oder in der politischen Diskussion? geplant: ja ☐ nein ☐ in Diskussion: ja ☒ nein ☐	Ein Monitoring für die Bilanzierung von Ver- und Entsigelung über Luftbilddauswertung wird derzeit erprobt.
	1.2 Flächensparziel	Gibt es ein Landesziel zur Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung? ja ☒ nein ☐	Netto-Null-Versiegelung, Berlin orientiert sich an der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung,

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen	Antworten Berlin
		Hinweis: Die Länderabfrage des Bundesverbands Boden e.V. ist bekannt und wird in die Auswertung einfließen.	Berliner Nachhaltigkeitsstrategie mit Nachhaltigkeitsindikator 15.1 Flächenversiegelung
		Wenn ja: Wo ist das Landesziel verankert (z. B. gesetzliche Grundlage, Nachhaltigkeitsstrategie, Landesentwicklungsplan, Koalitionsvertrag)?	Richtlinien der Regierungspolitik 2023-26 (Zitat: „Wir streben eine „Netto-Null-Versiegelung“ an.“)
		Gibt es einen konkreten Zielwert (z. B. in ha pro Tag)? ja ☐ nein ☒	Netto-Null-Versiegelung ohne zeitliche Befristung oder anderweitige quantitative und qualitative Vorgaben, Vorschlag der Berliner Bodenschutzkonzeption (unveröffentlicht): bis 2045 in Anlehnung an das Flächensparziel der DNS
		Wenn ja: Angabe des Zielwerts:	Für eine Bilanzierung fehlen aktuell die fachlichen Grundlagen. Daran wird ggw. gearbeitet. (siehe Antwort zu 1.1)
		Wenn ja: Wie wurde der Wert ermittelt/festgelegt und wie erfolgt die Bilanzierung zur Erreichung dieses Zielwerts?	
		Wenn ja, wie verbindlich ist das Ziel? verbindlich ☐ unverbindlich ☒	Politisches Ziel der Richtlinien der Regierungspolitik 2023-26

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen	Antworten Berlin
		Weitere Angaben zum Landesziel: Wenn nein: Ist die Festlegung eines solchen Zielwerts geplant oder in der politischen Diskussion? geplant: ja ☒ nein ☐ in Diskussion: ja ☒ nein ☐	Weitere Zielwerte sind im Zusammenhang mit der Entwicklung des Entsiegelungsprogramms geplant und somit in der Diskussion auf Fachebene (die politische Diskussion wird angestrebt)
	1.3 Flächenkataster	Gibt es eine systematische Erfassung (auf der Ebene Bundesland) von Flächenreserven/Innenentwicklungspotenzialen bzw. rechtliche Vorgaben? Rechtliche Regelung: ja ☐ nein ☒ Brachflächenkataster: ja ☐ nein ☒ Baulückenkataster: ja ☐ nein ☒ Leerstandskataster: ja ☐ nein ☒ weitere: Wenn ja: Mit welcher Methode werden die Daten erfasst (Abfrage bei Planungsbehörden, Fernerkundung, KI-Unterstützung)?	Karte auf Teilblockebene „Stadtstruktur“, in der Realnutzung dargestellt wird, u.a. Brachflächen. Erfassung auf Basis Luftbilder. Jährliche Fortschreibung wird angestrebt.
	1.4 Flächenmanagement-Tool	Wird den Kommunen ein Flächenmanagement-Tool zur Verfügung gestellt? ja ☐ nein ☒	

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen	Antworten Berlin
	1.5 Kostenrechner	Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Wird den Kommunen ein (Folge-)Kostenrechner zur Verfügung gestellt? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:	
	1.6 Flächenrecycling	Gibt es Instrumente und Aktivitäten zum Flächenrecycling in Ihrem Bundesland? ja x nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:	Freistellungsverfahren nach Umweltrahmengesetz im Ostteil der Stadt / Altlastensanierung / Kampfmittelberäumung und dadurch Baureifmachung von Grundstücken SenMV/KU II C 2 Herr Rauch
	1.7 Entsiegelung	Gibt es Instrumente und Aktivitäten zur Entsiegelung in Ihrem Bundesland? ja x nein ☐	Förderprogramme siehe 3.1 z. T. Bezirkliche Klimaschutz-/Klimaanpassungsprogramme (kleinräumige/ lokale Aktivitäten: z. B. Baumscheibenerweiterungen, Parkplatzentsiegelung, etc.) Entwicklung Abkopplungsprogramm (SenMV/KU II B) In der Planung: Entwicklung gesamtstädtisches

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen	Antworten Berlin
		Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Gibt es eine systematische Erfassung von Potenzialflächen für die Entsiegelung (z. B. Entsiegelungspotenzialflächenkataster) ja x nein ☐	Entsiegelungsprogramm (SenMVKU II C) SenMVKU: Entsiegelungspotenzialkat. SenStadt: Kompensationsflächenkat. und teilweise auch in den Bezirken. Es gibt keine einheitliche Erfassungsmethode und auch keine gesamtstädtische Erfassung.
		Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:	Umweltatlas-Karte und Daten „Entsiegelungspotenziale in Berlin“ https://fbinter.stadt-berlin.de/fb/index.jsp?loginkey=showMap&mapId=wmsk_entsiegelungspotenziale@senstadt https://www.berlin.de/sen/uvk/umwelt/bodenschutz-und-altlasten/vorsorgender-bodenschutz-vorstofflich/entsiegelungspotenziale/
			SenMVKU II C 32 Herr Dietrich

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen	Antworten Berlin
		Gibt es eine systematische Erfassung für durchgeführte Entsiegelungsmaßnahmen (z. B. Entsiegelungskataster) ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:	Kompensationsflächen SenStadt I B 10 Koop 1 Herr Heiduk
1.8 Bauleitplanung		Wird aus Sicht der Bodenschutzbehörden als TÖB die Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in der Flächennutzungsplanung/Bebauungsplanung berücksichtigt? ja ☐ nein ☐	Aus Sicht der Bodenschutzbehörde wird die Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung gefordert, eine Einbeziehung der Bodenschutzbehörde in den weiteren Planungsprozess ist verfahrensabhängig. Gem. SenStadt wird immer auf den sparsamen Umgang mit Fläche Bezug genommen (§ 1a BauGB) und es erfolgt auch immer eine Abwägung des Eingriffs gem. BauGB.
1.9 Bodenfunktionsbewertung		Wie bedeutend ist die Bewertung von Bodenfunktionen im Hinblick auf die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der	Für die Bodenschutzbehörde ist diese Bewertung sehr bedeutend.

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen	Antworten Berlin
		Versiegelung in Ihrem Bundesland auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = wenig bedeutend, 5 = sehr bedeutend)? 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☒ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen zur Umsetzung:	Grundlage ist die Umweltatlaskarte „Planungshinweise zum Bodenschutz“ mit der Darstellung der Schutzwürdigkeit der Berliner Böden und das dazugehörige Leitbild und der Maßnahmenkatalog. https://www.berlin.de/umweltatlas/boden/planungshinweise-bodenschutz/2020/zusammenfassung/ https://fbinter.stadt-berlin.de/fb/index.jsp?loginkey=showMap&mapId=k01_13bodplan2020@senstadt https://www.berlin.de/sen/uvk/umwelt/bodenschutz-und-allasten/vorsorgender-bodenschutz/ Ein Problem ist, dass es keine Rechtsgrundlage gibt, die Flächeninanspruchnahme von besonders schützenswerten Böden zu verbieten. Es können nur Empfehlungen ausgesprochen werden, die in

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen	Antworten Berlin
	1.10 Kompensation	Wie bedeutend ist die Kompensation von Eingriffen in Boden und Fläche für die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = wenig bedeutend, 5 = sehr bedeutend)? 1 x* 2 ☐ 3 x** 4 ☐ 5 ☐ x* - SenStadt, x** -SenMVKU Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen zur Umsetzung:	Der Regel in die Abwägung nach BauGB einfließen. Durch die sehr begrenzte Verfügbarkeit von Ausgleichflächen für Natur- und Artenschutz hat die Kompensationsregelung eine sehr große Bedeutung für die Siedlungsentwicklung: Große Stadtentwicklungsvorhaben von SenStadt verzögern sich dadurch oder können nicht umgesetzt werden. Instrumente sind FNP, LaPro
		Gibt es für den Eingriff in den Boden eine Kompensation durch Entsigelung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen (bodenschutzfachlicher Ausgleich) in Ihrem Bundesland? Ja* ☒ nein** ☒ * - Theorie, ** - Praxis	Das Verfahren der Berliner Eingriffsregelung sieht eine Kompensation durch Entsigelung grundsätzlich vor. Leitfaden zur Eingriffsregelung: Verfahren zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Land Berlin - Berlin.de In der Praxis gibt es jedoch vielfältige Umsetzungsschwierigkeiten und keinen bodenschutzfachlichen Ausgleich, da immer eine Abwägung aller Schutzgüter vorgenommen wird.

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen	Antworten Berlin
		Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:	SenMVKU III B 1 Frau Dr. König
	1.11 Programme und Konzepte	Welche (weiteren) Programme und Konzepte zur Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung gibt es in Ihrem Bundesland?	Berliner Bodenschutzkonzeption Berliner Entsiegelungsprogramm (in der Aufstellung)
2. Bewusstseins- bildung und Kommunikation	2.1 Auszeichnungen	Gibt es Wettbewerbe und Auszeichnungen (z. B. Bodenschutzpreis, Flächenrecyclingpreis, Gütesiegel) zur Förderung des Bodenbewusstseins? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:	
	2.2 Zielgruppen- spezifische Kommunikation	Werden zielgruppenspezifische Maßnahmen ergriffen, um das Bewusstsein für die Themen Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung zu fördern? ja ☐ nein ☒	Als Träger öffentlicher Belange bringen die Naturschutz- und Bodenschutzbehörden die Thematik „keine Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung“ in die jeweiligen Verfahren (z. B. B-Planung, FNP-Änderungen, Neubau / Ergänzung von Verkehrsstrassen usw.) ein.

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen	Antworten Berlin
		Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:	
	2.3 Bewusstseinsbildung und Kommunikation	Welche (weiteren) Maßnahmen im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit werden ergriffen, um das Bewusstsein für die Themen Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung zu fördern?	Die Öffentlichkeitsarbeit findet z. B. über die Regenwasseragentur, das Stadtforum, das Kompetenzzentrum Wasser, die Klimawerkstätten und generell über die Bezirke statt. Vorbildliche Projekte werden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit als gute Beispiele vorgestellt.
			Internetauftritt mit Downloadmöglichkeit zu Newsletter und Arbeitshilfen etc.: Versiegelung und Flächenverbrauch - Berlin.de Entsiegelungspotenziale in Berlin - Berlin.de
3. Verbesserung der Rahmenbedingungen (Finanzierung, Netzwerke)	3.1 Förderprogramme	Gibt es ein oder mehrere Förderprogramme, die auf die Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung abzielen? ja ☒ nein ☐	BENE 2 (Handlungsschwerpunkt 4: hier u. a. Förderung von Entsiegelung und Wiederherstellung der

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen	Antworten Berlin
		Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:	Bodenfunktionen (SenMVKU I A) Hofbegrünungsprogramm (Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg)
	3.2 Unterstützung/ Bildung von Netzwerken	Werden Maßnahmen zur Unterstützung/Bildung von Netzwerken (z. B. Bündnisse, Allianzen, Runde Tische) mit dem Ziel der Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung ergriffen? ja X nein ☐	
		Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:	Senatsübergreifende AG Ver- und Entsiegelung (SenStadt und SenMVKU)
	3.3 Verbesserung der Rahmenbedingungen	Werden (weitere) Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen im Hinblick auf die Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung ergriffen? ja X nein ☐	Berliner Bodenschutzkonzeption (noch unveröffentlicht) Berliner Entsiegelungsprogramms (in Vorbereitung)
		Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:	
4. Klimaschutz und Moorschutz	4.1 Klimaschutz und Moorschutz	Werden Klimaschutz und Moorschutz im Hinblick auf die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der	Bund-Länder-Zielvereinbarung Moorbodenschutz wurde auch von Berlin unterzeichnet.

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen	Antworten Berlin
		Versiegelung in Ihrem Bundesland in Planungs- und Zulassungsverfahren berücksichtigt? ja, immer/überwiegend ☐ ja, teilweise ☒ nein ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen (z. B. zu den Planungsebenen, in denen eine Berücksichtigung bereits erfolgt):	Als Träger öffentlicher Belange bringen die Bodenschutz- und Naturschutzbehörden die Thematik ein. Ob und wieweit diese Gesichtspunkte berücksichtigt werden, entscheiden die für Stadtplanung / jeweilige Fachplanung zuständigen Behörden.
4.2 Bodenkühlleistung		Findet die Bodenkühlleistung in Ihrem Bundesland Berücksichtigung bei Planungs- und Zulassungsverfahren? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen (z. B. dazu, ob Planungen tatsächlich angepasst werden):	Die Ergebnisse aus der Erarbeitung einer Bodenkühlleistungskarte sind nicht in die Planungshinweiskarte zum Bodenschutz für Planverfahren integriert, sondern werden als zusätzliche Karte geführt. Für eine Integration der Bodenkühlleistung in die Planungshinweiskarte muss erst die Klimaschutzfunktion des Bodens in das BBodSchG aufgenommen werden. SenMVKU II C 33 Herr Dr. Thelemann
4.3 Stadtklimatische Programme		Tragen in Ihrem Bundesland stadtklimatische Programme zur Steuerung der kommunalen	Im Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm - BEK

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen	Antworten Berlin
		Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung bei? ja x nein ☐	2030 - zielt die Maßnahme A-B-1 auf Flächenentsiegelungen und die Erreichung des definierten Flächensparziels (Netto-Null-Ziel) ab.
		Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:	Klimaanpassungskonzept Charlottenburg-Wilmersdorf, Herr Jakubczick, Umweltamt Charlottenburg-Wilmersdorf Stadtentwicklungsplan Klima, SenStadt I A Herr Brunnow BEK 2030 SenMVKU III A 15 Frau Endler
4.4 Moorbodenschutz	Gibt es (in Ihrem Bundesland/kommunale) Moorschutzstrategien oder -programme und adressieren diese Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung? ja ☐ nein, keine Moorschutzstrategie/-programm X nein, Moorschutzstrategie ohne Flächeninanspruchnahme/Versiegelung ☐		Anmerkung: Die naturschutzfachlich wertvollen Moore in Berlin sind durch Instrumente des Naturschutzes (vor allem Naturschutzgebietsverordnung) gesichert. Die größte Gefährdung für diese Moore geht seit langem und aktuell immer noch von zu niedrigen Grundwasserständen aus, deren Ursache die Grundwasserentnahme zum Zweck der Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser ist.

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen	Antworten Berlin
		Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen (mit fachlicher Verortung der Stelle, z. B. Klimaschutz, Naturschutz, Bodenschutz):	
	4.5 Erfassung stadtklimatisch relevanter Böden	Werden in Ihrem Bundesland stadtklimatisch besonders relevante Böden erfasst? ja ☒ ja, in einigen Kommunen ☐ nein ☐	z. B. Böden mit hoher Bodenkühlleistung, hohem Kohlenstoffvorrat (z. B. Moore) oder hohem Wasserrückhaltevermögen
		Wenn ja: Weitere Angaben (z. B. zu den Anwendungserfahrungen) und ggf. Ansprechpartner/innen	SenMVKU II C 33 Herr Dr. Thelemann]
	4.6 Entsiegelung als Klimaaanpassungs- maßnahme	Gibt es in Ihrem Bundesland konkrete bzw. aktive Unterstützungsmaßnahmen für Entsiegelungen als Maßnahme zur Klimaaanpassung? Gemeint sind z. B. Förderungen, Potenzialerfassungen u. ä., nicht aber allgemeine Forderungen, Ziele und Absichtserklärungen. ja X nein ☐	Förderprogramme siehe 3.1 Weitere konkrete Unterstützungsmaßnahmen siehe 1.7. Erfassung von Entsiegelungspotenzialen in fast allen Bezirken sowie Aufnahme in ein öffentlich zugängliches Kataster Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm - BEK 2030 Maßnahmenprogramm mit Komponente Entsiegelung als Klimaaanpassungsmaß-nahme. Für die Umsetzung von BEK-Maßnahmen kann

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen	Antworten Berlin
		Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:	einzelfallbezogen eine finanzielle Unterstützung durch BEK-Mittel geprüft werden. BEK: SenMVKU III A 15 Fr. Endler Entsiegelung: SenMVKU II C 32 Herr Dietrich
		Wird die Bodenrekultivierung als klimawirksamer Bestandteil der Entsiegelung in Konzepten und Strategien adressiert und in der Entsiegelungspraxis mit umgesetzt? ja ☒ nein ☐	Entsiegelungsmaßnahmen werden i.d.R. zusammen mit der Wiederherstellung der Bodenfunktionen betrachtet. In der Praxis werden aber die Entsiegelung und die Wiederherstellung der Bodenfunktion selten zusammen gedacht und geplant.
		Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:	SenMVKU II C 32 Herr Dietrich
5. Weitere Bemerkungen und Angaben	5.1 Entsiegelung in der Eingriffsregelung	Bewerten Sie die Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Entsiegelungsmaßnahmen zur Eingriffskompensation in Ihrem Bundesland als hinreichend? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:	Die AG Ver- und Entsiegelung arbeitet ressortübergreifend an der Verbesserung der Rahmenbedingungen für

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
	Antworten Berlin	
	Entsiegelungsmaßnahmen und flächensparendem Bauen.	
	SenStadt I B 15 Frau Roesrath und SenMV/KU II C 32 Herr Dietrich	
	Im Rahmen des Gesamtstädtischen Kompensationsmanagements werden neue innerstädtische Kompensationsflächenpotential e identifiziert und es wird erprobt,	
	Kompensationsmaßnahmen mit Entsiegelungsmaßnahmen zu verknüpfen	
	Es fehlt eine Kofinanzierung, da überwiegend Flächen entsiegelt werden könnten, die Bodenaspekte betreffen, die über das Naturschutzrecht hinaus finanziert werden müssten (z .B. Altlasten).	

Brandenburg

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
1. Flächenmanagement	1.1 Flächenmonitoring	Erfolgt ein Flächenmonitoring, um die Flächenentwicklung und Flächennutzung zu erfassen? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Nach welcher Methode/Vorgehensweise erfolgt das Flächenmonitoring? Erfassung des Flächenverbrauchs beim Amt für Statistik Berlin-Brandenburg für verschiedene Flächennutzungsarten, u.a. Siedlung und Verkehr (https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/b5de40c08d3a7244/351809fff3cf/SB_A05-03-00_2022j01_BB.pdf) Welche Indikatoren/Parameter werden betrachtet? Flächenverbrauch durch Siedlung und Verkehr ha/Tag (zur Ermittlung der Versiegelung relevant) Wenn nein: Ist die Festlegung eines solchen Flächenmonitorings geplant oder in der politischen Diskussion? geplant: ja ☐ nein ☐ in Diskussion: ja ☐ nein ☐
	1.2 Flächensparziel	Gibt es ein Landesziel zur Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung? ja ☒ nein ☐ Hinweis: Die Länderabfrage des Bundesverbands Boden e.V. ist bekannt und wird in die Auswertung einfließen. Wenn ja: Wo ist das Landesziel verankert (z. B. gesetzliche Grundlage, Nachhaltigkeitsstrategie, Landesentwicklungsplan, Koalitionsvertrag)? NHS des Landes Brandenburg, zu SDG 11 Gibt es einen konkreten Zielwert (z. B. in ha pro Tag)? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Angabe des Zielwerts:

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Wenn ja: Wie wurde der Wert ermittelt/festgelegt und wie erfolgt die Bilanzierung zur Erreichung dieses Zielwerts? Wenn ja, wie verbindlich ist das Ziel? verbindlich ☐ unverbindlich ☒ Weitere Angaben zum Landesziel: Zu SDG 11: Beitrag zur in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie vorgesehenen Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme für Siedlungs- und Verkehrsflächen auf unter 30 Hektar pro Tag bis 2030 Wenn nein: Ist die Festlegung eines solchen Zielwerts geplant oder in der politischen Diskussion? geplant: ja ☐ nein ☒ in Diskussion: ja ☐ nein ☒
	1.3 Flächenkataster	Gibt es eine systematische Erfassung (auf der Ebene Bundesland) von Flächenreserven/Innenentwicklungspotenzialen bzw. rechtliche Vorgaben nicht auf Ebene des Bundeslandes Rechtliche Regelung: ja ☐ nein ☐ Brachflächenkataster: ja ☐ nein ☐ Baulückenkataster: ja ☐ nein ☐ Leerstandskataster: ja ☐ nein ☐ weitere: s. Frage 1.4 Wenn ja: Mit welcher Methode werden die Daten erfasst (Abfrage bei Planungsbehörden, Fernerkundung, KI-Unterstützung)?
	1.4 Flächenmanagement-Tool	Wird den Kommunen ein Flächenmanagement-Tool zur Verfügung gestellt? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Derzeit Entwicklung eines digitalen Baulücken- und Potenzialflächenkatasters für alle Kommunen Brandenburgs. Die Testphase wurde im Juli abgeschlossen, der

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Produktivstart soll noch dieses Jahr erfolgen. Das Kataster soll perspektivisch um ein Leerstandskatastermodul ergänzt werden. (FF MIL Referat 23)
	1.5 Kostenrechner	Wird den Kommunen ein (Folge-)Kostenrechner zur Verfügung gestellt? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (Ref. 23)
	1.6 Flächenrecycling	Gibt es Instrumente und Aktivitäten zum Flächenrecycling in Ihrem Bundesland? ja x nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: BMUV-Förderung: Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa) für investive Maßnahmen im Lausitzer Revier u.a. Entsiegelung von Flächen und Wiederherstellung der natürlichen Bodenfunktionen
	1.7 Entsiegelung	Gibt es Instrumente und Aktivitäten zur Entsiegelung in Ihrem Bundesland? ja x nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Aktivität: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (2024): Gutachten Entsiegelungsstrategie Land Brandenburg MLUK, Referat 23: Dr. Patrick Lantzsch Gibt es eine systematische Erfassung von Potenzialflächen für die Entsiegelung (z. B. Entsiegelungspotenzialflächenkataster) ja ☐ nein x Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Gibt es eine systematische Erfassung für durchgeführte Entsiegelungsmaßnahmen (z. B. Entsiegelungskataster) ja ☐ nein X

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	1.8 Bauleitplanung	Wird aus Sicht der Bodenschutzbehörden als TÖB die Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in der Flächennutzungsplanung/Bebauungsplanung berücksichtigt? ja ☐ nein ☒ X
	1.9 Bodenfunktions- bewertung	Wie bedeutend ist die Bewertung von Bodenfunktionen im Hinblick auf die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in Ihrem Bundesland auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = wenig bedeutend, 5 = sehr bedeutend)? 1 x ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen zur Umsetzung: Erfahrungswert
	1.10 Kompensation	Wie bedeutend ist die Kompensation von Eingriffen in Boden und Fläche für die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = wenig bedeutend, 5 = sehr bedeutend)? 1 x ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen zur Umsetzung: Erfahrungswert
		Gibt es für den Eingriff in den Boden eine Kompensation durch Entsiegelung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen (bodenschutzfachlicher Ausgleich) in Ihrem Bundesland? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: MLUK 2009: Hinweise zum Vollzug der Eingriffsregelung (HVE) https://mluk.brandenburg.de/sixcms/media.php/land_bb_test_02.a.189.de/Handlungsanleitung-Vollzug-Eingriffsregelung.pdf

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		und Erlass „Arbeitshilfe Betriebsintegrierte Kompensation“ und „Erhöhung des Entsiegelungsfaktors bei der Kompensation durch den Abriss von Hochbauten“ vom 1. Juni 2016 https://mluk.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/Erlass_Betriebsintegrierte_Kompensation.pdf MLUK, Referat 44, Frau Dorothee Hannemann
	1.11 Programme und Konzepte	Welche (weiteren) Programme und Konzepte zur Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung gibt es in Ihrem Bundesland? Förderprogramm der Nachhaltigen Stadtentwicklung in der EFRE-Förderperiode 2021-2027 (NaS) – 2. Aufruf mit dem Themenschwerpunkt Ökologische und klimagerechte Entwicklung und Klimaanpassung sowie nachhaltige Mobilitätslösungen (MIL, Referat 21)
2. Bewusstseinsbildung und Kommunikation	2.1 Auszeichnungen	Gibt es Wettbewerbe und Auszeichnungen (z. B. Bodenschutzpreis, Flächenrecyclingpreis, Gütesiegel) zur Förderung des Bodenbewusstseins? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	2.2 Zielgruppenspezifische Kommunikation	Werden zielgruppenspezifische Maßnahmen ergriffen, um das Bewusstsein für die Themen Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung zu fördern? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Das Städtebaurecht bietet ein umfangreiches Instrumentarium zur Reduktion der Flächeninanspruchnahme und für eine klimagerechte und klimaangepasste Planung. Mit der Arbeitshilfe Bebauungsplanung und weiteren Arbeitshilfen (z.B. Baulandstrategien im Bandenburger Maßstab) wird den Trägern der kommunalen Planungshoheit ein umfangreiches, praxisorientiertes Hilfsmittel an die Hand gegeben, um von diesen Instrumenten im Rahmen ihrer Bauleitplanung effektiv Gebrauch machen zu können. (MIL)

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
	2.3 Bewusstseinsbildung und Kommunikation	Welche (weiteren) Maßnahmen im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit werden ergriffen, um das Bewusstsein für die Themen Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung zu fördern? In der Klimaanpassungsstrategie des Landes Brandenburg wird mehrmals auf die Vorteile der doppelten Innenentwicklung hingewiesen, mit der die flächensparende Nutzung von Nachverdichtungspotentialen mit Zielen der Klimaanpassung und der Regenwasserbewirtschaftung vereinbart werden kann.
3. Verbesserung der Rahmenbedingungen (Finanzierung, Netzwerke)	3.1 Förderprogramme	Gibt es ein oder mehrere Förderprogramme, die auf die Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung abzielen? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	3.2 Unterstützung/Bildung von Netzwerken	Werden Maßnahmen zur Unterstützung/Bildung von Netzwerken (z. B. Bündnisse, Allianzen, Runde Tische) mit dem Ziel der Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung ergriffen? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Im Rahmen des Klimabündnis Stadtentwicklung von MIL, BBU und VKU berät die Beratungsstelle Klimagerechte Kommune (BSKK) auch zu Klimaanpassungsmaßnahmen wie Entsiegelung und bereitet Veranstaltungen vor. Sie unterstützt Kommunen dabei konzeptionelle Grundlagen für mehr Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung zu erstellen.
	3.3 Verbesserung der Rahmenbedingungen	Werden (weitere) Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen im Hinblick auf die Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung ergriffen? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
4. Klimaschutz und Moorschutz	4.1 Klimaschutz und Moorschutz	Werden Klimaschutz und Moorschutz im Hinblick auf die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in Ihrem Bundesland in Planungs- und Zulassungsverfahren berücksichtigt? ja, immer/überwiegend ☐ ja, teilweise ☐ nein ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen (z. B. zu den Planungsebenen, in denen eine Berücksichtigung bereits erfolgt): Für das Landschaftsprogramm Brandenburg gibt es Planungsgrundlagen für das Schutzgut Boden. Dabei werden Moorböden (Archiv, Erhaltung Moorkörper, Kohlenstoffspeicher) aus Bodenschutzsicht mit besonderer Funktionsausprägung in ihrer Schutzwürdigkeit bewertet, in einem Bericht beschrieben und als Karten dargestellt (https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/landschaftsplanung/landschaftsprogramm-brandenburg/). Ziel ist es, dass schutzwürdig bewertete Moorböden verstärkt in Planungs- und Zulassungsverfahren Berücksichtigung finden und so vor Inanspruchnahme durch Siedlung und Verkehr geschützt werden. Zur tatsächlichen Berücksichtigung liegen dem MLUK keine Informationen vor.
	4.2 Bodenkühlleistung	Findet die Bodenkühlleistung in Ihrem Bundesland Berücksichtigung bei Planungs- und Zulassungsverfahren? ja ☐ nein x Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen (z. B. dazu, ob Planungen tatsächlich angepasst werden):
	4.3 Stadtklimatische Programme	Tragen in Ihrem Bundesland stadtklimatische Programme zur Steuerung der kommunalen Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung bei? ja ☐ nein x Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	4.4 Moorbodenschutz	Gibt es (in Ihrem Bundesland/kommunale) Moorschutzstrategien oder -programme und adressieren diese Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung?

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		ja ☐ nein, keine Moorschutzstrategie/-programm ☐ nein, Moorschutzstrategie ohne Flächeninanspruchnahme/Versiegelung x Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen (mit fachlicher Verortung der Stelle, z. B. Klimaschutz, Naturschutz, Bodenschutz):
	4.5 Erfassung stadtklimatisch relevanter Böden	Werden in Ihrem Bundesland stadtklimatisch besonders relevante Böden erfasst? ja ☐ ja, in einigen Kommunen ☐ nein x Wenn ja: Weitere Angaben (z. B. zu den Anwendungserfahrungen) und ggf. Ansprechpartner/innen
	4.6 Entsiegelung als Klimaanpassungsmaßnahme	Gibt es in Ihrem Bundesland konkrete bzw. aktive Unterstützungsmaßnahmen für Entsiegelungen als Maßnahme zur Klimaanpassung? Gemeint sind z. B. Förderungen, Potenzialerfassungen u. ä., nicht aber allgemeine Forderungen, Ziele und Absichtserklärungen. ja ☐ nein x Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
		Wird die Bodenrekultivierung als klimawirksamer Bestandteil der Entsiegelung in Konzepten und Strategien adressiert und in der Entsiegelungspraxis mit umgesetzt? ja ☐ nein x Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Im Gutachten des MLUK Entsiegelungsstrategie Brandenburg wird die Durchführung von Entsiegelungsmaßnahmen als eine wirksame Klimaanpassungsmaßnahme benannt.
5. Weitere Bemerkungen und Angaben	5.1 Entsiegelung in der Eingriffsregelung	Bewerten Sie die Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Entsiegelungsmaßnahmen zur Eingriffskompensation in Ihrem Bundesland als hinreichend?

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		ja x nein ☐
		Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Siehe oben: Ausführungen zur HVE Brandenburg Die konkrete Umsetzung scheitert aber daran, dass Entsiegelungspotenziale nur vereinzelt/regional bekannt/erfasst sind.

Bremen

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
1. Flächenmanagement	1.1 Flächenmonitoring	Erfolgt ein Flächenmonitoring, um die Flächenentwicklung und Flächennutzung zu erfassen? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Nach welcher Methode/Vorgehensweise erfolgt das Flächenmonitoring? Auf Ebene des Flächennutzungsplans werden Veränderungen der dargestellten Flächennutzung im gesamtstädtischen Maßstab betrachtet.
		Welche Indikatoren/Parameter werden betrachtet? Die Darstellungen des Flächennutzungsplanes.
		Wenn nein: Ist die Festlegung eines solchen Flächenmonitorings geplant oder in der politischen Diskussion? geplant: ja ☐ nein ☐ in Diskussion: ja ☐ nein ☐
	1.2 Flächensparziel	Gibt es ein Landesziel zur Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung? ja ☒ nein ☐ Hinweis: Die Länderabfrage des Bundesverbands Boden e.V. ist bekannt und wird in die Auswertung einfließen. Wenn ja: Wo ist das Landesziel verankert (z. B. gesetzliche Grundlage, Nachhaltigkeitsstrategie, Landesentwicklungsplan, Koalitionsvertrag)? Vorwort des Umweltzustandsberichtes 2023 (https://www.transparenz.bremen.de/metainformationen/umweltzustandsbericht-2023-210495) Gibt es einen konkreten Zielwert (z. B. in ha pro Tag)?

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Angabe des Zielwerts: Nettonullflächenverbrauch ab 2030 (0,25 ha pro Tag) Wenn ja: Wie wurde der Wert ermittelt/festgelegt und wie erfolgt die Bilanzierung zur Erreichung dieses Zielwerts? Bei Übertragung des „30 ha pro Tag“-Ziels ergeben sich für die Stadt Bremen 0,25 ha pro Tag oder ca. 90 ha im Jahr (Ermittlung anhand der Bevölkerungszahl in Relation zum bundesweiten 30ha-Ziel) Wenn ja, wie verbindlich ist das Ziel? verbindlich ☐ unverbindlich ☐ Weitere Angaben zum Landesziel: Wenn nein: Ist die Festlegung eines solchen Zielwerts geplant oder in der politischen Diskussion? geplant: ja ☐ nein ☐ in Diskussion: ja ☐ nein ☐ Gibt es eine systematische Erfassung (auf der Ebene Bundesland) von Flächenreserven/Innenentwicklungspotenzialen bzw. rechtliche Vorgaben? Rechtliche Regelung: ja ☐ nein ☒ Brachflächenkataster: ja ☒ nein ☐ Baulückenkataster: ja ☒ nein ☐ Leerstandskataster: ja ☐ nein ☒ weitere: Wenn ja: Mit welcher Methode werden die Daten erfasst (Abfrage bei Planungsbehörden, Fernerkundung, KI-Unterstützung)? durch die Planungsbehörde Wird den Kommunen ein Flächenmanagement-Tool zur Verfügung gestellt? ja ☐ nein ☒
	1.3 Flächenkataster	
	1.4 Flächenmanagement-Tool	

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	1.5 Kostenrechner	Wird den Kommunen ein (Folge-)Kostenrechner zur Verfügung gestellt? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	1.6 Flächenrecycling	Gibt es Instrumente und Aktivitäten zum Flächenrecycling in Ihrem Bundesland? ja ☐ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	1.7 Entsiegelung	Gibt es Instrumente und Aktivitäten zur Entsiegelung in Ihrem Bundesland? ja x ☒ nein ☐ Wenn ja: Entsiegelung von Baumscheiben, Projekte zur pilothafte Entsiegelung einzelner öffentlicher Flächen (Schulhöfe) werden geprüft. Ansprechpartner/innen: Dr. Jasper Meya (jasper.meya@umwelt.bremen.de) Gibt es eine systematische Erfassung von Potenzialflächen für die Entsiegelung (z. B. Entsiegelungspotenzialflächenkataster) ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Der Koalitionsvertrag 2023 sieht den Aufbau eines Ver- und Entsieglungskatasters vor. Momentan findet eine KI-gestützte Kartierung der Versiegelungsgerade statt. Ansprechpartner/innen: Dr. Jasper Meya (jasper.meya@umwelt.bremen.de)
		Gibt es eine systematische Erfassung für durchgeführte Entsiegelungsmaßnahmen (z. B. Entsiegelungskataster)
		ja x ☒ nein ☐
		Wenn ja: s.o. Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: s.o.
	1.8 Bauleitplanung	Wird aus Sicht der Bodenschutzbehörden als TÖB die Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in der Flächennutzungsplanung/Bebauungsplanung berücksichtigt?

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		ja ☐ nein x
	1.9 Bodenfunktions- bewertung	Wie bedeutend ist die Bewertung von Bodenfunktionen im Hinblick auf die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in Ihrem Bundesland auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = wenig bedeutend, 5 = sehr bedeutend)? 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen zur Umsetzung: eher wenig, aber bei Moorboden bedeutend.
	1.10 Kompensation	Wie bedeutend ist die Kompensation von Eingriffen in Boden und Fläche für die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = wenig bedeutend, 5 = sehr bedeutend)? 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen zur Umsetzung: k.A. (nicht bekannt)
		Gibt es für den Eingriff in den Boden eine Kompensation durch Entsigelung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen (bodenschutzfachlicher Ausgleich) in Ihrem Bundesland? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	1.11 Programme und Konzepte	Welche (weiteren) Programme und Konzepte zur Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung gibt es in Ihrem Bundesland?
2. Bewusstseins- bildung und Kommunikation	2.1 Auszeichnungen	Gibt es Wettbewerbe und Auszeichnungen (z. B. Bodenschutzpreis, Flächenrecyclingpreis, Gütesiegel) zur Förderung des Bodenbewusstseins? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
	2.2 Zielgruppenspezifische Kommunikation	Werden zielgruppenspezifische Maßnahmen ergriffen, um das Bewusstsein für die Themen Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung zu fördern? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	2.3 Bewusstseinsbildung und Kommunikation	Welche (weiteren) Maßnahmen im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit werden ergriffen, um das Bewusstsein für die Themen Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung zu fördern? Bei der Bremer Umwelt Beratung (BUB) gibt es ein Projekt zur Beratung zur Anpassung an den Klimawandel (https://www.bremer-umwelt-beratung.de/Projekte-Klimawandelanpassung.html). Dabei wird auch Flächenentsiegelung thematisiert. Dieses Projekt wird durch SUKW gefördert.
3. Verbesserung der Rahmenbedingungen (Finanzierung, Netzwerke)	3.1 Förderprogramme	Gibt es ein oder mehrere Förderprogramme, die auf die Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung abzielen? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Es gibt bei der Bremer Umwelt Beratung (BUB) ein Förderprogramm zur Entsiegelung (https://www.bremer-umwelt-beratung.de/Foerderprogramme-Entsiegelung.html), dies gilt für das Land Bremen.
	3.2 Unterstützung/Bildung von Netzwerken	Werden Maßnahmen zur Unterstützung/Bildung von Netzwerken (z. B. Bündnisse, Allianzen, Runde Tische) mit dem Ziel der Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung ergriffen? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	3.3 Verbesserung der Rahmenbedingungen	Werden (weitere) Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen im Hinblick auf die Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung ergriffen? ja ☒ nein ☐

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
4. Klimaschutz und Moorschutz	4.1 Klimaschutz und Moorschutz	Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Kennntnisstand zu versiegelten Flächen durch Aufstellung eines Versiegelungskataster (s.o.) Werden Klimaschutz und Moorschutz im Hinblick auf die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in Ihrem Bundesland in Planungs- und Zulassungsverfahren berücksichtigt? ja, immer/überwiegend ☐ ja, teilweise ☒ nein ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen (z. B. zu den Planungsebenen, in denen eine Berücksichtigung bereits erfolgt): z.B. durch das Klimachecktool bei Vorlagen für den Senat
	4.2 Bodenkühlleistung	Findet die Bodenkühlleistung in Ihrem Bundesland Berücksichtigung bei Planungs- und Zulassungsverfahren? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen (z. B. dazu, ob Planungen tatsächlich angepasst werden): In der Stadtklimaanalyse wird auch Verdunstung mit einbezogen, aber die Informationen sind nicht so detailliert wie in Bodenkühlleistungskarten.
	4.3 Stadtklimatische Programme	Tragen in Ihrem Bundesland stadtklimatische Programme zur Steuerung der kommunalen Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung bei? ja ☐ nein x Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	4.4 Moorbodenschutz	Gibt es (in Ihrem Bundesland/kommunale) Moorschutzstrategien oder -programme und adressieren diese Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung? ja ☐ nein, keine Moorschutzstrategie/-programm ☒ nein, Moorschutzstrategie ohne Flächeninanspruchnahme/Versiegelung ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen (mit fachlicher Verortung der Stelle, z. B. Klimaschutz, Naturschutz, Bodenschutz): Ein Moorschutzprogramm ist geplant.

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
	4.5 Erfassung stadtklimatisch relevanter Böden	Werden in Ihrem Bundesland stadtklimatisch besonders relevante Böden erfasst? ja ☒ ja, in einigen Kommunen ☐ nein ☐ Wenn ja: Es gibt für die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven jeweils eine Stadtklimaanalyse. Die Analyse für die Stadtgemeinde Bremen wird zurzeit aktualisiert. Die Karten können unter https://geoportal.bremen.de/klimainfosystem/ abgerufen werden. Die Karten werden in Bremen z. B. im Rahmen des Klimaanpassungschecks und bei TÖB-Verfahren verwendet. Weitere Angaben (z. B. zu den Anwendungserfahrungen) und ggf. Ansprechpartner/innen Gesa Bedbur (gesa.bedbur@umwelt.bremen.de) und Vincent Möller (vincent.moeller@umwelt.bremen.de)
	4.6 Entsiegelung als Klimaanpassungsmaßnahme	Gibt es in Ihrem Bundesland konkrete bzw. aktive Unterstützungsmaßnahmen für Entsiegelungen als Maßnahme zur Klimaanpassung? Gemeint sind z. B. Förderungen, Potenzialeffassungen u. ä., nicht aber allgemeine Forderungen, Ziele und Absichtserklärungen. ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Es gibt bei der Bremer Umwelt Beratung (BUB) ein Förderprogramm zur Entsiegelung (https://www.bremer-umwelt-beratung.de/Foerderprogramme-Entsiegelung.html), dies gilt für das Land Bremen. Das „Förderprogramm für die Gewährung von Zuschüssen bei der Begrünung von Fassaden im Land Bremen“ enthält u.a. vorbereitende Maßnahmen wie das Entsiegeln befestigter Flächen, die Bodenaufbereitung bzw. der Bodenaustausch (befristet bis Dez. 2024) (https://www.transparenz.bremen.de/metainformationen/foerderprogramm-fuer-die-

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		gewaehrung-von-zuschuessen-bei-der-begruenung-von-fassaden-im-land-bremen-192977?asl=bremen203_tpgesetz.c.55340.de&template=20_gp_ifg_meta_detail_d) Wird die Bodenrekultivierung als klimawirksamer Bestandteil der Entsiegelung in Konzepten und Strategien adressiert und in der Entsiegelungspraxis mit umgesetzt? ja ☐ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: k.A. (Konnte bis Abgabe des Fragebogens nicht abschließend geklärt werden.)
5. Weitere Bemerkungen und Angaben	5.1 Entsiegelung in der Eingriffsregelung	Bewerten Sie die Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Entsiegelungsmaßnahmen zur Eingriffskompensation in Ihrem Bundesland als hinreichend? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:

Hamburg

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
1. Flächenmanagement	1.1 Flächenmonitoring	Erfolgt ein Flächenmonitoring, um die Flächenentwicklung und Flächennutzung zu erfassen? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Nach welcher Methode/Vorgehensweise erfolgt das Flächenmonitoring? #Bodenschutzbezogenes Flächenmonitoring: Luftbildgestützte Auswertung mittels KI #Sonstiges Flächenmonitoring: Thematische Monitoringprozesse finden in allen Umwelt- und Raumbeobachtungsthemen in Hamburg flächendeckend statt und wird laufend weiterentwickelt. Welche Indikatoren/Parameter werden betrachtet? #Bodenschutzbezogenes Flächenmonitoring Landbedeckung, Versiegelung Wenn nein: Ist die Festlegung eines solchen Flächenmonitorings geplant oder in der politischen Diskussion? geplant: ja ☐ nein ☐ in Diskussion: ja ☐ nein ☐
	1.2 Flächensparziel	Gibt es ein Landesziel zur Reduzierung von Flächenneuansprache und/oder Versiegelung? ja ☐ nein ☒ Hinweis: Die Länderabfrage des Bundesverbands Boden e.V. ist bekannt und wird in die Auswertung einfließen. Wenn ja: Wo ist das Landesziel verankert (z. B. gesetzliche Grundlage, Nachhaltigkeitsstrategie, Landesentwicklungsplan, Koalitionsvertrag)? Gibt es einen konkreten Zielwert (z. B. in ha pro Tag)? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Angabe des Zielwerts: Wenn ja: Wie wurde der Wert ermittelt/festgelegt und wie erfolgt die Bilanzierung zur Erreichung dieses Zielwerts?

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Wenn ja, wie verbindlich ist das Ziel? verbindlich ☐ unverbindlich ☐ Weitere Angaben zum Landesziel: Wenn nein: Ist die Festlegung eines solchen Zielwerts geplant oder in der politischen Diskussion? geplant: ja ☐ nein ☐ in Diskussion: ja ☐ nein ☐
	1.3 Flächenkataster	Gibt es eine systematische Erfassung (auf der Ebene Bundesland) von Flächenreserven/Innenentwicklungspotenzialen bzw. rechtliche Vorgaben? Rechtliche Regelung: ja ☐ nein ☒ Brachflächenkataster: ja ☐ nein ☒ Baulückenkataster: ja ☐ nein ☒ Leerstandskataster: ja ☐ nein ☒ weitere: Wenn ja: Mit welcher Methode werden die Daten erfasst (Abfrage bei Planungsbehörden, Fernerkundung, KI-Unterstützung)?
	1.4 Flächenmanagement-Tool	Wird den Kommunen ein Flächenmanagement-Tool zur Verfügung gestellt? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	1.5 Kostenrechner	Wird den Kommunen ein (Folge-)Kostenrechner zur Verfügung gestellt? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	1.6 Flächenrecycling	Gibt es Instrumente und Aktivitäten zum Flächenrecycling in Ihrem Bundesland? ja ☒ nein ☐

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Altlastendialoge (Format in dem sich verschiedene Stakeholder zu vorgegebenen Themen austauschen) und runde Tische in Einzelfällen, Ansprechperson: anna.hirsch@bukea.de
	1.7 Entsiegelung	Gibt es Instrumente und Aktivitäten zur Entsiegelung in Ihrem Bundesland? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Förderprogramm zur Entsiegelung privater Flächen. Erarbeitung Flächenpotentialkataster und Führung Entsiegelungsdialog (Flächen im öffentlichen Raum). Ansprechpersonen Fabian.beermann@bukea.hamburg.de und anna.hirsch@bukea.de Gibt es eine systematische Erfassung von Potenzialflächen für die Entsiegelung (z. B. Entsiegelungspotenzialflächenkataster) ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: In Planung, Ansprechperson s.o. Gibt es eine systematische Erfassung für durchgeführte Entsiegelungsmaßnahmen (z. B. Entsiegelungskataster) ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: In Planung, Ansprechperson s.o.
	1.8 Bauleitplanung	Wird aus Sicht der Bodenschutzbehörden als TÖB die Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in der Flächennutzungsplanung/Bebauungsplanung berücksichtigt? ja ☒ teilweise nein ☐

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
2. Bewusstseins- bildung und Kommunikation	1.9 Bodenfunktions- bewertung	Wie bedeutend ist die Bewertung von Bodenfunktionen im Hinblick auf die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in Ihrem Bundesland auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = wenig bedeutend, 5 = sehr bedeutend)? 1 ☒ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen zur Umsetzung:
	1.10 Kompensation	Wie bedeutend ist die Kompensation von Eingriffen in Boden und Fläche für die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = wenig bedeutend, 5 = sehr bedeutend)? 1 ☒ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen zur Umsetzung:
	1.11 Programme und Konzepte	Gibt es für den Eingriff in den Boden eine Kompensation durch Entsiegelung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen (bodenschutzfachlicher Ausgleich) in Ihrem Bundesland? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	2.1 Auszeichnungen	Welche (weiteren) Programme und Konzepte zur Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung gibt es in Ihrem Bundesland? Gibt es Wettbewerbe und Auszeichnungen (z. B. Bodenschutzpreis, Flächenrecyclingpreis, Gütesiegel) zur Förderung des Bodenbewusstseins? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	2.2 Zielgruppen- spezifische Kommunikation	Werden zielgruppenspezifische Maßnahmen ergriffen, um das Bewusstsein für die Themen Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung zu fördern? ja ☐ nein ☒

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	2.3 Bewusstseinsbildung und Kommunikation	Welche (weiteren) Maßnahmen im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit werden ergriffen, um das Bewusstsein für die Themen Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung zu fördern?
3. Verbesserung der Rahmenbedingungen (Finanzierung, Netzwerke)	3.1 Förderprogramme	Gibt es ein oder mehrere Förderprogramme, die auf die Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung abzielen? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Förderprogramm Entsiegelung privater Grundstücke. Ansprechperson: Dr. Fabian Beermann RISA-Förderung Entsiegelung IFB Hamburg (ifbhh.de)
	3.2 Unterstützung/Bildung von Netzwerken	Werden Maßnahmen zur Unterstützung/Bildung von Netzwerken (z. B. Bündnisse, Allianzen, Runde Tische) mit dem Ziel der Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung ergriffen? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Entsiegelungsdialog, Netzwerk stadtwweiter Akteure (in Planung)
	3.3 Verbesserung der Rahmenbedingungen	Werden (weitere) Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen im Hinblick auf die Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung ergriffen? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
4. Klimaschutz und Moorschutz	4.1 Klimaschutz und Moorschutz	Werden Klimaschutz und Moorschutz im Hinblick auf die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in Ihrem Bundesland in Planungs- und Zulassungsverfahren berücksichtigt? ja, immer/überwiegend ☐ ja, teilweise ☒ nein ☐

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen (z. B. zu den Planungsebenen, in denen eine Berücksichtigung bereits erfolgt):
	4.2 Bodenkühlleistung	Findet die Bodenkühlleistung in Ihrem Bundesland Berücksichtigung bei Planungs- und Zulassungsverfahren? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen (z. B. dazu, ob Planungen tatsächlich angepasst werden): Bodenkühlleistungskarte wird seitens Bodenschutzbehörde in Planverfahren eingebracht, nachrangige Berücksichtigung
	4.3 Stadtklimatische Programme	Tragen in Ihrem Bundesland stadtklimatische Programme zur Steuerung der kommunalen Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung bei? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Landschaftsprogramm (mit Teilkarte Stadtklimaanalyse)
	4.4 Moorbodenschutz	Gibt es (in Ihrem Bundesland/kommunale) Moorschutzstrategien oder -programme und adressieren diese Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung? ja ☐ nein, keine Moorschutzstrategie/-programm ☐ nein, Moorschutzstrategie ohne Flächeninanspruchnahme/Versiegelung ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen (mit fachlicher Verortung der Stelle, z. B. Klimaschutz, Naturschutz, Bodenschutz):
	4.5 Erfassung stadtklimatisch relevanter Böden	Werden in Ihrem Bundesland stadtklimatisch besonders relevante Böden erfasst? ja ☒ ja, in einigen Kommunen ☐ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben (z. B. zu den Anwendungserfahrungen) und ggf. Ansprechpartner/innen

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Verschiedene Produkte: Bodenkühlleistungskarte, Stadtklimaanalyse, Moorkartierung
	4.6 Entsiegelung als Klimaaanpassungsmaßnahme	Gibt es in Ihrem Bundesland konkrete bzw. aktive Unterstützungsmaßnahmen für Entsiegelungen als Maßnahme zur Klimaaanpassung? Gemeint sind z. B. Förderungen, Potenzialerfassungen u. ä., nicht aber allgemeine Forderungen, Ziele und Absichtserklärungen. ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Aktivitäten zur Entsiegelung finden fast ausschließlich im Rahmen der Klimaaanpassung statt
		Wird die Bodenrekultivierung als klimawirksamer Bestandteil der Entsiegelung in Konzepten und Strategien adressiert und in der Entsiegelungspraxis mit umgesetzt? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
5. Weitere Bemerkungen und Angaben	5.1 Entsiegelung in der Eingriffsregelung	Bewerten Sie die Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Entsiegelungsmaßnahmen zur Eingriffskompensation in Ihrem Bundesland als hinreichend? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:

Hessen

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
1. Flächenmanagement	1.1 Flächenmonitoring	Erfolgt ein Flächenmonitoring, um die Flächenentwicklung und Flächennutzung zu erfassen? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Nach welcher Methode/Vorgehensweise erfolgt das Flächenmonitoring? Welche Indikatoren/Parameter werden betrachtet? Siedlungs- und Verkehrsfläche aus ALKIS, zusätzlich ist eine Erweiterung des Raumordnungskatasters zum Flächenmonitoring in Planung. Zudem laufendes Forschungsprojekt zur Nutzung von Fernerkundungsdaten des Referates I1 (Integrierte Umweltplanung)
		Wenn nein: Ist die Festlegung eines solchen Flächenmonitorings geplant oder in der politischen Diskussion? geplant: ja ☐ nein ☐ in Diskussion: ja ☐ nein ☐
	1.2 Flächensparziel	Gibt es ein Landesziel zur Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung? ja ☒ nein ☐ Hinweis: Die Länderabfrage des Bundesverbands Boden e.V. ist bekannt und wird in die Auswertung einfließen. Wenn ja: Wo ist das Landesziel verankert (z. B. gesetzliche Grundlage, Nachhaltigkeitsstrategie, Landesentwicklungsplan, Koalitionsvertrag)? Das Landesziel ist sowohl in der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Hessen als auch -seit 2018 - im aktuellen Landesentwicklungsplan Hessen verankert (2020). Gibt es einen konkreten Zielwert (z. B. in ha pro Tag)?

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		ja ☒ nein ☐
		Wenn ja: Angabe des Zielwerts: Die Flächeninanspruchnahme für Siedlungs- und Verkehrsflächen soll landesweit auf 2,5 ha/Tag reduziert werden. Das Ziel wird bis 2030 angestrebt.
		Wenn ja: Wie wurde der Wert ermittelt/festgelegt und wie erfolgt die Bilanzierung zur Erreichung dieses Zielwerts?
		Ermittlung / Festlegung: Der Zielwert ist in der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Hessen dokumentiert (Fortschrittsberichterstattung; erstmals Ausgabe 2010: seinerzeit 3,5 h / Tag; Ausgabe 2012 / folgende: 2,5 h / Tag bis 2020) und 2018 in den Landesentwicklungsplan Hessen übernommen.
		Bilanzierung: Siedlungs- und Verkehrsfläche aus ALKIS, Aggregation durch das Hessische Statistische Landesamt (HSL).
		Bilanzierung: Siedlungs- und Verkehrsfläche aus ALKIS, Aggregation durch das Hessische Statistische Landesamt (HSL).
		Wenn ja, wie verbindlich ist das Ziel? verbindlich ☐ unverbindlich ☒ Weitere Angaben zum Landesziel:
		Im Landesentwicklungsplan Hessen ist die landesweite Reduzierung der Flächeninanspruchnahme für Siedlungs- und Verkehrsflächen auf 2,5 ha/Tag als Grundsatz der Raumordnung festgelegt (Grundsatz 3.1-3, 3. LEP-Änderung).
		Im (aktuellsten) Fortschrittsberichterstattung wird der letzte Wert (2020) mit ca. 2,7 h / Tag angegeben. Unter Heranziehung der für die Berechnung relevanten Vierjahresdurchschnitte würde das Ziel 2,5 h / Tag bis 2030 erreicht. Bereits 2021 lag der Wert bei nurmehr knapp über 2 h / Tag

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Grundsätze der Raumordnung sind gem. § 3 Abs. 1 Nr. 3 ROG Aussagen zur Entwicklung, Ordnung und Sicherung des Raums als Vorgaben für nachfolgende Abwägungs- oder Ermessensentscheidungen. Grundsätze der Raumordnung können durch Gesetz oder als Festlegungen in einem Raumordnungsplan aufgestellt werden. Grundsätze der Raumordnung sind der Fachplanung zu berücksichtigen, aber im Gegensatz zu Zielen der Raumordnung nicht abschließend abgewogen. Wenn nein: Ist die Festlegung eines solchen Zielwerts geplant oder in der politischen Diskussion? geplant: ja ☐ nein ☐ in Diskussion: ja ☐ nein ☐
	1.3 Flächenkataster	Gibt es eine systematische Erfassung (auf der Ebene Bundesland) von Flächenreserven/Innenentwicklungspotenzialen bzw. rechtliche Vorgaben? Rechtliche Regelung: ja ☐ nein ☒ Brachflächenkataster: ja ☒ nein ☐ Baulückenkataster: ja ☒ nein ☐ Leerstandskataster: ja ☒ nein ☐ weitere: Wenn ja: Mit welcher Methode werden die Daten erfasst (Abfrage bei Planungsbehörden, Fernerkundung, KI-Unterstützung)? Digitales Potenzialflächenkataster als WebGIS-Anwendung: Vorermittlung von Flächenpotenzialen durch die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation. Zusätzlich Hinterlegung von Planungsinformationen und Topographie. Vorermittelte Potenziale werden durch die Kommunen überprüft und mit weiteren Planungsinformationen ergänzt.

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		https://landesplanung.hessen.de/sites/landesplanung.hessen.de/files/2024-05/Potenzialflaechenkataster_22052024.pdf
	1.4 Flächenmanagement-Tool	Wird den Kommunen ein Flächenmanagement-Tool zur Verfügung gestellt? ja ☒ s.o. nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	1.5 Kostenrechner	Wird den Kommunen ein (Folge-)Kostenrechner zur Verfügung gestellt? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	1.6 Flächenrecycling	Gibt es Instrumente und Aktivitäten zum Flächenrecycling in Ihrem Bundesland? ja ☐ nein ☒ zumindest ist dem Referat für Baurecht im HMWEVW hierzu nichts bekannt. Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	1.7 Entsiegelung	Gibt es Instrumente und Aktivitäten zur Entsiegelung in Ihrem Bundesland? ja ☐ nein ☒ zumindest ist dem Referat für Baurecht im HMWEVW hierzu nichts bekannt. Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Gibt es eine systematische Erfassung von Potenzialflächen für die Entsiegelung (z. B. Entsiegelungspotenzialflächenkataster) ja ☐ nein ☒ zumindest ist dem Referat für Baurecht im HMWEVW hierzu nichts bekannt. Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Gibt es eine systematische Erfassung für durchgeführte Entsiegelungsmaßnahmen (z. B. Entsiegelungskataster) ja ☐ nein ☒ zumindest ist dem Referat für Baurecht im HMWEVW hierzu nichts bekannt.

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	1.8 Bauleitplanung	Wird aus Sicht der Bodenschutzbehörden als TÖB die Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in der Flächennutzungsplanung/Bebauungsplanung berücksichtigt? ja ☒ nein ☐ Die Aspekte werden im Rahmen der Prüfung der Pläne hinsichtlich ihrer Berücksichtigung betrachtet.
	1.9 Bodenfunktionsbewertung	Wie bedeutend ist die Bewertung von Bodenfunktionen im Hinblick auf die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in Ihrem Bundesland auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = wenig bedeutend, 5 = sehr bedeutend)? 1 ☒ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen zur Umsetzung:
	1.10 Kompensation	Wie bedeutend ist die Kompensation von Eingriffen in Boden und Fläche für die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = wenig bedeutend, 5 = sehr bedeutend)? 1 ☒ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen zur Umsetzung: Gibt es für den Eingriff in den Boden eine Kompensation durch Entseiegelung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen (bodenschutzfachlicher Ausgleich) in Ihrem Bundesland? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen sind über die „Verordnung über die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen, das Führen von Ökokonten, deren

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Handelbarkeit und die Festsetzung von Ersatzzahlungen (Kompensationsverordnung KV) vom 26. Oktober 2018“ geregelt. Die Arbeitshilfe „Kompensation des Schutzguts Boden in Planung- und Genehmigungsverfahren“ des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) bietet den Vollzugsbehörden ein Werkzeug zur Beurteilung von Eingriffen in das Schutzgut Boden und zur Ableitung eines bodenbezogenen Ausgleichs.
	1.11 Programme und Konzepte	Welche (weiteren) Programme und Konzepte zur Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung gibt es in Ihrem Bundesland?
2. Bewusstseinsbildung und Kommunikation	2.1 Auszeichnungen	Gibt es Wettbewerbe und Auszeichnungen (z. B. Bodenschutzpreis, Flächenrecyclingpreis, Gütesiegel) zur Förderung des Bodenbewusstseins? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
		Dem Bodenschutzreferat des HMLU nicht bekannt.
	2.2 Zielgruppenspezifische Kommunikation	Werden zielgruppenspezifische Maßnahmen ergriffen, um das Bewusstsein für die Themen Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung zu fördern? ja ☐ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
		In der Fortschrittsberichterstattung des Landes Hessen (zuletzt: 2022) ist „Flächennutzung“ einer von 13 Zielindikatoren (https://www.hessen-nachhaltig_2022.pdf). Zielgruppe: fachlich Interessierte
	2.3 Bewusstseinsbildung und Kommunikation	Welche (weiteren) Maßnahmen im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit werden ergriffen, um das Bewusstsein für die Themen Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung zu fördern?

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Im Rahmen von allgemeinen Informationsveranstaltungen oder Kampagnen wird auf die Bedeutung des Flächenverbrauchs hingewiesen (Bildung für nachhaltige Entwicklung; Runder Tische BNE; ANU (Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung); im Rahmen des in zweijährigem Turnus veranstalteten Tags der Nachhaltigkeit oder der Aktivitäten der Kampagne „Sauberhaftes Hessen“ (Sauberhafter Kindertag, Sauberhafter Schulweg); Infos dazu: www.hessen-nachhaltig.de
3. Verbesserung der Rahmenbedingungen (Finanzierung, Netzwerke)	3.1 Förderprogramme	Gibt es ein oder mehrere Förderprogramme, die auf die Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung abzielen? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Die nachfolgend aufgeführten Förderprogramme enthalten u.a. Fördermaßnahmen zur Entsiegelung. Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie von kommunalen Informationsinitiativen Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Dorfentwicklung und Dorfmoderation Nachhaltiges Wohnumfeld – Konzepte und Baulanddialoge Nachhaltiges Wohnumfeld – Investitionen Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie von kommunalen Informationsinitiativen Beispiele: Städtebaulich verträglicher Rückbau, Gestaltung von innerörtlichen Freizeitanlagen und Grünflächen wie Dorfplätze, innerörtlicher Gewässer und Biotope sowie Fußwege u.a., Begleitende nicht-investive Maßnahmen und investive Maßnahmen (Grünanlagen, Grün- und Wasserflächen und sonstige Freiflächen, Begrünung und Biodiversität an Bauwerken, Modellprojekte und Innovationen in den Bereichen Stadtgrün oder Klimaanpassung).

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
	3.2 Unterstützung/ Bildung von Netzwerken	Werden Maßnahmen zur Unterstützung/Bildung von Netzwerken (z. B. Bündnisse, Allianzen, Runde Tische) mit dem Ziel der Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung ergriffen? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Dem Bodenschutzreferat des HMLU nicht bekannt.
	3.3 Verbesserung der Rahmenbedingungen	Werden (weitere) Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen im Hinblick auf die Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung ergriffen? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Der Geschäftsstelle Nachhaltigkeitsstrategie Hessen und dem Bodenschutzreferat des HMLU nicht bekannt.
4. Klimaschutz und Moorschutz	4.1 Klimaschutz und Moorschutz	Werden Klimaschutz und Moorschutz im Hinblick auf die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in Ihrem Bundesland in Planungs- und Zulassungsverfahren berücksichtigt? ja, immer/überwiegend ☐ ja, teilweise ☒ nein ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen (z. B. zu den Planungsebenen, in denen eine Berücksichtigung bereits erfolgt): Im Landesentwicklungsplan (LEP) finden sich Grundsätze die auf eine Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung wirken sollen. In den Begründungen finden sich Bezüge zum Klimaschutz.

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		In den Regionalplänen finden sich ebenfalls Grundsätze und Ziele (z.B. Hochwasserschutz) die auf eine Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme wirken sollen. In den Begründungen finden sich Bezüge zum Klimaschutz. Die örtliche Ebene hat die Ziele und Grundsätze der regionalen Ebene zu berücksichtigen. Moorschutz hat im Hinblick auf die Steuerung der Flächeninanspruchnahme und der Versiegelung eine untergeordnete Bedeutung.
	4.2 Bodenkühlleistung	Findet die Bodenkühlleistung in Ihrem Bundesland Berücksichtigung bei Planungs- und Zulassungsverfahren? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen (z. B. dazu, ob Planungen tatsächlich angepasst werden):
	4.3 Stadtklimatische Programme	Tragen in Ihrem Bundesland stadtklimatische Programme zur Steuerung der kommunalen Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung bei? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Klimarichtlinie: Investitionen zur Anpassung an den Klimawandel wie beispielsweise Entseigelungen und Beschattungen von öffentlichen Plätzen, Dachbegrünungen, der Rückbau verrohrter Gewässer und die Rückhaltung von Niederschlagswasser von Dachflächen öffentlicher Gebäude und Anlagen. Auch die Schaffung von innerörtlichen Wasserflächen oder Retentionsflächen sind mögliche Maßnahmen. Studien und Analysen wie bspw. Starkregenanalysen oder Stadtklimaanalysen.
	4.4 Moorbodenschutz	Gibt es (in Ihrem Bundesland/kommunale) Moorschutzstrategien oder -programme und adressieren diese Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung? ja ☐ nein, keine Moorschutzstrategie/-programm ☒ nein, Moorschutzstrategie ohne Flächeninanspruchnahme/Versiegelung ☐

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen (mit fachlicher Verortung der Stelle, z. B. Klimaschutz, Naturschutz, Bodenschutz):
		Es gibt keine eigene Moorschutzstrategie, aber Projekte z.B. als Bestandteil des Klimaplan (z.B. der Klimaplanmaßnahme LN-10). Die Projekte adressieren nicht die Themen Flächeninanspruchnahme bzw. Versiegelung.
		Werden in Ihrem Bundesland stadtklimatisch besonders relevante Böden erfasst? ja ☐ ja, in einigen Kommunen ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben (z. B. zu den Anwendungserfahrungen) und ggf. Ansprechpartner/innen
	4.5 Erfassung stadtklimatisch relevanter Böden	Kommunen mit Bodenschutzkonzepten erfassen in Hessen die stadtklimatisch besonders relevanten Böden (Kühlleistung), z.B. Wetzlar. Weitere Bodenschutzkonzepte sind in Bearbeitung (Idstein, Dietzenbach, Rodgau).
	4.6 Entsigelung als Klimaanpassungsmaßnahme	Gibt es in Ihrem Bundesland konkrete bzw. aktive Unterstützungsmaßnahmen für Entsigelungen als Maßnahme zur Klimaanpassung? Gemeint sind z. B. Förderungen, Potenzialerfassungen u. ä., nicht aber allgemeine Forderungen, Ziele und Absichtserklärungen. ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Siehe Antwort zu Frage 4.3
		Wird die Bodenrekultivierung als klimawirksamer Bestandteil der Entsigelung in Konzepten und Strategien adressiert und in der Entsigelungspraxis mit umgesetzt? ja ☐ nein ☒

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
5. Weitere Bemerkungen und Angaben	5.1 Entsiegelung in der Eingriffsregelung	Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Bewerten Sie die Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Entsiegelungsmaßnahmen zur Eingriffskompensation in Ihrem Bundesland als hinreichend? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:

Mecklenburg-Vorpommern

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
1. Flächenmanagement	1.1 Flächenmonitoring	Erfolgt ein Flächenmonitoring, um die Flächenentwicklung und Flächennutzung zu erfassen? ja ☐ nein ☒ Anmerkung: Ein eigenständiges/gesondertes „Flächenmonitoring“ über die amtliche Flächenstatistik hinaus findet in MV nach hiesiger Kenntnis nicht statt. Wenn ja: Nach welcher Methode/Vorgehensweise erfolgt das Flächenmonitoring? Welche Indikatoren/Parameter werden betrachtet? Wenn nein: Ist die Festlegung eines solchen Flächenmonitorings geplant oder in der politischen Diskussion? geplant: ja ☐ nein ☒ in Diskussion: ja ☐ nein ☒
	1.2 Flächensparziel	Gibt es ein Landesziel zur Reduzierung von Flächenneuansprache und/oder Versiegelung? ja ☐ nein ☒ Hinweis: Die Länderabfrage des Bundesverbands Boden e.V. ist bekannt und wird in die Auswertung einfließen. Wenn ja: Wo ist das Landesziel verankert (z. B. gesetzliche Grundlage, Nachhaltigkeitsstrategie, Landesentwicklungsplan, Koalitionsvertrag)? Im Landesraumentwicklungsprogramm MV ist die Reduzierung der Flächenneuansprache als Leitlinie und als Grundsatz der Siedlungsentwicklung verankert. In der Begründung wird auf das Flächensparziel der DNS und den rechnerischen Beitrag MVs von max. 1,2 ha/d hingewiesen. Gibt es einen konkreten Zielwert (z. B. in ha pro Tag)?

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		ja ☐ nein ☒
		Wenn ja: Angabe des Zielwerts:
		Wenn ja: Wie wurde der Wert ermittelt/festgelegt und wie erfolgt die Bilanzierung zur Erreichung dieses Zielwerts?
		Wenn ja, wie verbindlich ist das Ziel?
		verbindlich ☐ unverbindlich ☐
		Weitere Angaben zum Landesziel:
		Wenn nein: Ist die Festlegung eines solchen Zielwerts geplant oder in der politischen Diskussion?
		geplant: ja ☐ nein ☒
		in Diskussion: ja ☐ nein ☒
	1.3 Flächenkataster	Gibt es eine systematische Erfassung (auf der Ebene Bundesland) von Flächenreserven/Innenentwicklungspotenzialen bzw. rechtliche Vorgaben?
		Rechtliche Regelung: ja ☐ nein ☒
		Brachflächenkataster: ja ☒ nein ☐ ; siehe Erläuterung unter Hinweis
		Baulückenkataster: ja ☐ nein ☒
		Leerstandskataster: ja ☐ nein ☒
		weitere:
		Hinweis zum Brachflächenkataster:
		Im Auftrag des damaligen Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt MV hat die Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern bis 2020 Brachflächen und ihre Nutzungspotenziale im ländlichen Raum der Landkreise Rostock, Ludwigslust-Parchim, Vorpommern-Greifswald und Nordwestmecklenburg erfasst. Diese Informationen stehen den örtlich zuständigen Bodenschutzbehörden der Landkreise im digitalen Bodenschutz- und Atlaskataster (dBAK) zur Verfügung.

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Die erfassten Brachflächeninformationen können z. B. in der Bauleitplanung für die Prüfung von planerischen Alternativen zu Flächeninanspruchnahmen herangezogen werden. Diese Prüfung ist Bestandteil der Begründungspflicht für die geplante Umwandlung von landwirtschaftlich und als Wald genutzten Flächen, deren rechtliche Grundlage der § 1a Abs. 2 BauGB ist.
		Wenn ja: Mit welcher Methode werden die Daten erfasst (Abfrage bei Planungsbehörden, Fernerkundung, KI-Unterstützung)?
		Luftbildauswertung, Vor-Ort-Inaugenscheinnahme. Abfrage bei Ämtern und Gemeinden war in der Regel erfolglos.
1.4 Flächenmanagement-Tool		Wird den Kommunen ein Flächenmanagement-Tool zur Verfügung gestellt? ja ☐ nein ☐
1.5 Kostenrechner		Wird den Kommunen ein (Folge-)Kostenrechner zur Verfügung gestellt? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
1.6 Flächenrecycling		Gibt es Instrumente und Aktivitäten zum Flächenrecycling in Ihrem Bundesland? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Sanierung devastierter Flächen im ländlichen Raum - Regierungsportal M-V (regierung-mv.de) Förderung der Altlastenbearbeitung - Regierungsportal M-V (regierung-mv.de)
1.7 Entsiegelung		Gibt es Instrumente und Aktivitäten zur Entsiegelung in Ihrem Bundesland? ja nein X Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Gibt es eine systematische Erfassung von Potenzialflächen für die Entsiegelung (z. B. Entsiegelungspotenzialflächenkataster) ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
		Gibt es eine systematische Erfassung für durchgeführte Entsiegelungsmaßnahmen (z. B. Entsiegelungskataster) ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	1.8 Bauleitplanung	Wird aus Sicht der Bodenschutzbehörden als TÖB die Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in der Flächennutzungsplanung/Bebauungsplanung berücksichtigt? ja ☐ nein ☒ (bislang nur rudimentär, der Wille ist da)
	1.9 Bodenfunktionsbewertung	Wie bedeutend ist die Bewertung von Bodenfunktionen im Hinblick auf die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in Ihrem Bundesland auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = wenig bedeutend, 5 = sehr bedeutend)? 1 ☐ 2 ☒ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen zur Umsetzung:
	1.10 Kompensation	Wie bedeutend ist die Kompensation von Eingriffen in Boden und Fläche für die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = wenig bedeutend, 5 = sehr bedeutend)? 1 ☒ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen zur Umsetzung: Entsiegelungen werden nicht als eigenständige Ausgleichsmaßnahme anerkannt, generieren jedoch einen Bonus des Kompensationswertes. Auch die hohen Kosten sind ein Umsetzungshemmnis.

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Gibt es für den Eingriff in den Boden eine Kompensation durch Entsiegelung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen (bodenschutzfachlicher Ausgleich) in Ihrem Bundesland? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	1.11 Programme und Konzepte	Welche (weiteren) Programme und Konzepte zur Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung gibt es in Ihrem Bundesland? Bodenschutzprogramm des Landes Mecklenburg-Vorpommern - Teil 2 „Bewertung und Ziele“ (https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/lm/Service/Publikationen/?id=15706&processor=veroeff)
2. Bewusstseinsbildung und Kommunikation	2.1 Auszeichnungen	Gibt es Wettbewerbe und Auszeichnungen (z. B. Bodenschutzpreis, Flächenrecyclingpreis, Gütesiegel) zur Förderung des Bodenbewusstseins? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	2.2 Zielgruppenspezifische Kommunikation	Werden zielgruppenspezifische Maßnahmen ergriffen, um das Bewusstsein für die Themen Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung zu fördern? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Erarbeitung und Veröffentlichung von Fachinformationen, z. B. Flächeninanspruchnahme - Regierungsportal M-V (regierung-mv.de) Bodenschutz in der Planung und beim Bauen - Regierungsportal M-V (regierung-mv.de) Bodenschutz beim Ausbau Erneuerbarer Energien - Regierungsportal M-V (regierung-mv.de)

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Publikationen - Regierungsportal M-V (regierung-mv.de)
	2.3 Bewusstseinsbildung und Kommunikation	Welche (weiteren) Maßnahmen im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit werden ergriffen, um das Bewusstsein für die Themen Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung zu fördern?
3. Verbesserung der Rahmenbedingungen (Finanzierung, Netzwerke)	3.1 Förderprogramme	Gibt es ein oder mehrere Förderprogramme, die auf die Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung abzielen? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: s. Antwort/Links zu 1.6
	3.2 Unterstützung/Bildung von Netzwerken	Werden Maßnahmen zur Unterstützung/Bildung von Netzwerken (z. B. Bündnisse, Allianzen, Runde Tische) mit dem Ziel der Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung ergriffen? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	3.3 Verbesserung der Rahmenbedingungen	Werden (weitere) Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen im Hinblick auf die Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung ergriffen? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Die planerischen Grundsätze und Ziele der Raumordnung zum Flächensparen sind in der Bauleitplanung umzusetzen. Zur Planungspraxis ist eine z. T. erhebliche Diskrepanz zu beobachten, z. B. bei der Anwendung von Zielabweichungsverfahren für Freiflächen-PV Zielabweichungsverfahren - Regierungsportal M-V (regierung-mv.de)

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
4. Klimaschutz und Moorschutz	4.1 Klimaschutz und Moorschutz	Werden Klimaschutz und Moorschutz im Hinblick auf die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in Ihrem Bundesland in Planungs- und Zulassungsverfahren berücksichtigt? ja, immer/überwiegend ☐ ja, teilweise ☒ nein ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen (z. B. zu den Planungsebenen, in denen eine Berücksichtigung bereits erfolgt): Bereitstellung von Bodendaten und Klarstellung zur Anwendung Moore und weitere kohlenstoffreiche Böden - Regierungsportal M-V (regierung-mv.de) Ausschluss tiefgründiger Moore ab 5 ha Fläche als Windenergiegebiet seit 2023 https://www.regierung-mv.de/serviceassistent/download?id=1669870
	4.2 Bodenkühlleistung	Findet die Bodenkühlleistung in Ihrem Bundesland Berücksichtigung bei Planungs- und Zulassungsverfahren? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen (z. B. dazu, ob Planungen tatsächlich angepasst werden):
	4.3 Stadtklimatische Programme	Tragen in Ihrem Bundesland stadtklimatische Programme zur Steuerung der kommunalen Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung bei? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Hierzu wurden hier die Städte Rostock und Schwerin um Stellungnahme gebeten. Weitere Ausführungen siehe 2 Anlagen:

Themenfeld

Handlungsfeld

Fragen



Stell HRO - Antw



Stell SN - AW
Erarbeitung des LABO Erarbeitung des LABO

4.4 Moorbodenschutz

Gibt es (in Ihrem Bundesland/kommunale) Moorschutzstrategien oder -programme und adressieren diese Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung?

ja ☐ nein, keine Moorschutzstrategie/-programm ☐

nein, Moorschutzstrategie ohne Flächenneuinanspruchnahme/Versiegelung ☐

Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen (mit fachlicher Verortung der Stelle, z. B. Klimaschutz, Naturschutz, Bodenschutz):

Moorschutzkonzept 2009 berücksichtigt Thematik

Flächenneuinanspruchnahme/Versiegelung noch nicht

Schutz und Nutzung der Moore in Mecklenburg-Vorpommern - Regierungsportal M-V (regierung-mv.de)

Moorschutzstrategie 2024 und Landes Klimaschutzgesetz MV mit Artikel zur Änderung des Landesbodenschutzgesetzes MV in Erarbeitung; Umfang der Berücksichtigung der von Bodenschutzseite eingebrachten Vorschläge sind abzuwarten

4.5 Erfassung stadtklimatisch relevanter Böden

Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:

Hierzu wurden hier die Städte Rostock und Schwerin um Stellungnahme gebeten. Weitere Ausführungen siehe 2 Anlagen:



Stell HRO - Antw



Stell SN - AW
Erarbeitung des LABO Erarbeitung des LABO

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
	4.6 Entsigelung als Klimaaanpassungsmaßnahme	Gibt es in Ihrem Bundesland konkrete bzw. aktive Unterstützungsmaßnahmen für Entsigelungen als Maßnahme zur Klimaaanpassung? Gemeint sind z. B. Förderungen, Potenzialerfassungen u. ä., nicht aber allgemeine Forderungen, Ziele und Absichtserklärungen. ja ☐ nein ☒
		Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Wird die Bodenrekultivierung als klimawirksamer Bestandteil der Entsigelung in Konzepten und Strategien adressiert und in der Entsigelungspraxis mit umgesetzt? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
5. Weitere Bemerkungen und Angaben	5.1 Entsigelung in der Eingriffsregelung	Bewerten Sie die Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Entsigelungsmaßnahmen zur Eingriffskompensation in Ihrem Bundesland als hinreichend? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:

Niedersachsen

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
1. Flächenmanagement	1.1 Flächenmonitoring	Erfolgt ein Flächenmonitoring, um die Flächenentwicklung und Flächennutzung zu erfassen? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Nach welcher Methode/Vorgehensweise erfolgt das Flächenmonitoring? Welche Indikatoren/Parameter werden betrachtet? Wenn nein: Ist die Festlegung eines solchen Flächenmonitorings geplant oder in der politischen Diskussion? geplant: ja ☐ nein ☒ in Diskussion: ja ☒ nein ☐
	1.2 Flächensparziel	Gibt es ein Landesziel zur Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung? ja ☒ nein ☐ Hinweis: Die Länderabfrage des Bundesverbands Boden e.V. ist bekannt und wird in die Auswertung einfließen. Wenn ja: Wo ist das Landesziel verankert (z. B. gesetzliche Grundlage, Nachhaltigkeitsstrategie, Landesentwicklungsplan, Koalitionsvertrag)? § 1a NNatschG (verbindliche Festlegung, jedoch ohne Regionalisierung wenig Steuerungswirkung) Abschnitt 3.1.1 Ziffer 05 Landes-Raumordnungsprogramm (Grundsatz der Raumordnung) (wiederholt die Regelung des NNatschG) Niedersächsische Nachhaltigkeitsstrategie (unter 4 ha Neuinanspruchnahme / Tag bis 2030 (unverbindliche Festlegung) Gibt es einen konkreten Zielwert (z. B. in ha pro Tag)? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Angabe des Zielwerts: Unter 4 ha/Tag Flächenneuinanspruchnahme bis 2030 (Nachhaltigkeitsstrategie),

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Unter 3ha/Tag Neuversiegelung (LROP & NNatSchG, Niedersächsischer Weg), Netto Null bis 2050 (Niedersächsischer Weg) Wenn ja: Wie wurde der Wert ermittelt/festgelegt und wie erfolgt die Bilanzierung zur Erreichung dieses Zielwerts? Das Ziel zur Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme wurde aus dem 30-Hektar-Ziel des Bundes abgeleitet. Die Bilanzierung erfolgt über die jährliche amtliche Flächenstatistik sowie die UGRdL-Methode (Neuversiegelung). Das Ziel zur Reduzierung der Neuversiegelung wurde im Zuge des Diskussionsprozesses zum Niedersächsischen Weg von den Stakeholdern festgelegt. Die Veröffentlichung der jährlichen Werte erfolgt online (https://www.lbeg.niedersachsen.de/boden_grundwasser/bodenschutz/flaecheninanspruchnahme_und_bodenversiegelung/flaecheninanspruchnahme-und-bodenversiegelung-in-niedersachsen-797.html). Wenn ja, wie verbindlich ist das Ziel? verbindlich ☒ unverbindlich ☐ (beide Antworten sind teilweise zutreffend) Weitere Angaben zum Landesziel: Das 3-Hektar-Neuversiegelung-Ziel im NNatSchG weist im Vergleich die höhere Verbindlichkeit auf, als das 4-Hektar-Flächenneuinanspruchnahme-Ziel aus der Nachhaltigkeitsstrategie. Die Regelung im Landes-Raumordnungsprogramm (LROP) formuliert einen Zielwert auf Landesebene. Da eine konkrete Operationalisierung/ Regionalisierung fehlt, ist die Steuerungswirkung gering. Die Festlegung ist zudem lediglich als Grundsatz der Raumordnung festgelegt und somit der Abwägung zugänglich. Wenn nein: Ist die Festlegung eines solchen Zielwerts geplant oder in der politischen Diskussion? geplant: ja ☐ nein ☐ in Diskussion: ja ☐ nein ☐

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
	1.3 Flächenkataster	Gibt es eine systematische Erfassung (auf der Ebene Bundesland) von Flächenreserven/Innenentwicklungspotenzialen bzw. rechtliche Vorgaben? Rechtliche Regelung: ja ☐ nein ☐ Brachflächenkataster: ja ☒ nein ☐ Baulückenkataster: ja ☒ nein ☐ Leerstandskataster: ja ☒ nein ☐ weitere: Ein landesweites Entseigelungskataster befindet sich im Aufbau. Die Grundlage bildet hierbei eine hochauflösende Erfassung der versiegelten Flächen. Basierend darauf soll landesweit das theoretische Entseigelungspotenzial erfasst werden, welches auf folgenden Planungsstufen überprüft werden soll. Wenn ja: Mit welcher Methode werden die Daten erfasst (Abfrage bei Planungsbehörden, Fernerkundung, KI-Unterstützung)? Die Bearbeitung der Kataster zum Flächenmanagement erfolgt auf kommunaler Ebene, v.a. über die Auswertung vorhandener Daten. Es erfolgt regelmäßig eine Abfrage der Verwendung der Werkzeuge über die niedersachsenweite Wohnbaulandumfrage. https://www.nbank.de/F%C3%B6rderprogramme/Fokusthemen/Wohnungsmarktbeobachtung/Wohnbaulandumfrage.html Das in Entwicklung befindliche Entseigelungskataster wird mit Unterstützung von Fernerkundung und KI-Methoden erarbeitet.
	1.4 Flächenmanagement-Tool	Wird den Kommunen ein Flächenmanagement-Tool zur Verfügung gestellt? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Baulückenkataster und Leerstandskataster des LGLN, Maske für Brachflächenkataster durch das LBEG. Entseigelungskataster, zukünftig durch das LGLN zur Verfügung gestellt.

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
	1.5 Kostenrechner	Wird den Kommunen ein (Folge-)Kostenrechner zur Verfügung gestellt? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Kein spezifisches Werkzeug für Niedersachsen.
	1.6 Flächenrecycling	Gibt es Instrumente und Aktivitäten zum Flächenrecycling in Ihrem Bundesland? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Fördermaßnahmen des Nds. Umweltministeriums zur Brachflächenrevitalisierung (https://www.nbank.de/F%C3%B6rderprogramme/Aktuelle-F%C3%B6rderprogramme/Brachfl%C3%A4chenrevitalisierung.html#aufeinenblick).
	1.7 Entsiegelung	Gibt es Instrumente und Aktivitäten zur Entsiegelung in Ihrem Bundesland? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: NKlimaG §19: Kommunen erfassen bis Ende 2026 ihre Entsiegelungspotenziale. Das Land stellt hierzu ein digitales Werkzeug bereit, das sich derzeit beim Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung (LGLN) in der Entwicklung befindet. Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) erarbeitet einen Leitfaden zur Entsiegelung. Das Nds. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz koordiniert den Prozess und den hierfür eingerichteten kommunalen Begleitkreis. In mehreren niedersächsischen Kommunen laufen Aktivitäten zur Entsiegelung (Entsiegelungsprogramme) und es gibt auch kommunale Förderprogramme. Gibt es eine systematische Erfassung von Potenzialflächen für die Entsiegelung (z. B. Entsiegelungspotenzialflächenkataster) ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: s.o. im Aufbau bis 2026, Erfassung des theoretischen Entsiegelungspotenzials.

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Gibt es eine systematische Erfassung für durchgeführte Entsiegelungsmaßnahmen (z. B. Entsiegelungskataster) ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Aktuell noch nicht. Über das o.g. Entsiegelungskataster zukünftig nachvollziehbar. Von Seiten der Landesnaturschutzverwaltung befindet sich zudem ein Kompensationskataster im Aufbau, in dem ggf. im Zuge von Kompensationsmaßnahmen entsiegelte Flächen erfasst werden.
	1.8 Bauleitplanung	Wird aus Sicht der Bodenschutzbehörden als TÖB die Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in der Flächennutzungsplanung/Bebauungsplanung berücksichtigt? ja ☒ nein ☐ allerdings heterogene Berücksichtigung
	1.9 Bodenfunktionsbewertung	Wie bedeutend ist die Bewertung von Bodenfunktionen im Hinblick auf die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in Ihrem Bundesland auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = wenig bedeutend, 5 = sehr bedeutend)? 1 ☐ 2 ☐ 3 ☒ 4 ☐ 5 ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen zur Umsetzung: Mehrere Landkreise und Kommunen haben regionalspezifische Bodenfunktionsbewertungen nach Geobricht 26 für ihr Gebiet erarbeiten lassen. Darüber hinaus wird die landesweite Kulisse der schutzwürdigen Böden (Geobricht 8) sowie weitere Daten des niedersächsischen Bodeninformationssystems verwendet, z.B. die bodenkundlichen Netzdiagramme mit Bodenfunktionsbewertungen für jede Fläche der BK50 (Geofakten 40). Eine hohe Bodenfunktionsbewertung führt allerdings in vielen Fällen bislang nicht dazu, dass eine Inanspruchnahme der Fläche tatsächlich vermieden wird, da andere Gründe höher gewichtet werden. Die Bodenfunktionen fließen jedoch, z.B. auf Ebene des Umweltberichts, in den Planungsprozess und die Abwägung ein.

Themenfeld

Handlungsfeld 1.10 Kompensation

Fragen

Wie bedeutend ist die Kompensation von Eingriffen in Boden und Fläche für die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = wenig bedeutend, 5 = sehr bedeutend)?

1 ☐ 2 ☒ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐

Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen zur Umsetzung:

Die Eingriffsregelung ist primär ein Umweltfolgenbewältigungsinstrument in Umsetzung des Verursacherprinzips, bei dem erhebliche Beeinträchtigungen der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes zumutbar vermieden oder kompensiert werden. Ihr Einfluss auf die Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung dürfte daher eher marginal sein. Die Eingriffsregelung ist überwiegend ein Instrument der Nachsorge. Sofern die Möglichkeit der Realkompensation gegeben ist, besteht ein Anspruch auf Genehmigung.

Gibt es für den Eingriff in den Boden eine Kompensation durch Entsiegelung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen (bodenschutzfachlicher Ausgleich) in Ihrem Bundesland?

ja ☒ nein ☐

Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:

In Nds. sind verschiedene Modelle der Eingriffsbilanzierung gebräuchlich. Nach dem Modell der niedersächsischen Naturschutzverwaltung ist bei einer Versiegelung eine gesonderte Kompensation für das Schutzgut Boden erforderlich. Das Verhältnis zwischen versiegelter Fläche und Kompensationsfläche richtet sich nach der naturschutzfachlichen Bewertung d#
er Bedeutung der Böden. Die Möglichkeit einer Entsiegelung ist vorrangig zu prüfen. In den übrigen Modellen wird der Naturhaushalt (einschließlich des Schutzguts Boden) zumeist über die Biotoptypenbewertung abgebildet. Die Entsiegelung von Böden ist in allen Modellen eine mögliche
Kompensationsmaßnahme.<https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/landscha>

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		ftsplanung_beitrage_zu_anderen_planungen/eingriffsregelung/arbeitshilfen/arbeitshilfe n-der-landesnaturschutzverwaltung-zur-anwendung-der-eingriffsregelung-38680.html
	1.11 Programme und Konzepte	Welche (weiteren) Programme und Konzepte zur Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung gibt es in Ihrem Bundesland? Einige Beispiele sind hier zusammengestellt: https://www.umwelt.niedersachsen.de/niedersaechsische-weg/14_flachenverbrauch/flachensparendes-bauen-228490.html Zudem liegt mit der Initiative für Klimaschutz in der Siedlungsentwicklung (NIKIS) eine Initiative mit Bezug zur sparsamen Siedlungsflächenentwicklung vor. https://www.nikis.niedersachsen.de/themen/flaechenentwicklung
2. Bewusstseinsbildung und Kommunikation	2.1 Auszeichnungen	Gibt es Wettbewerbe und Auszeichnungen (z. B. Bodenschutzpreis, Flächenrecyclingpreis, Gütesiegel) zur Förderung des Bodenbewusstseins? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	2.2 Zielgruppenspezifische Kommunikation	Werden zielgruppenspezifische Maßnahmen ergriffen, um das Bewusstsein für die Themen Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung zu fördern? ja ☒ nein ☐ Im Rahmen der Aktivitäten zu Ziel 14 des Nds. Weges wurden eine Broschüre und eine Handreichung entwickelt: https://www.umwelt.niedersachsen.de/download/189102/Argumentationshilfe_fuer_Flaechensparen_im_Gespraech_mit_Buergerinnen_und_Buergern.pdf https://www.umwelt.niedersachsen.de/download/189103/Broschuere_Vorteile_eines_sparsamen_Umgangs_mit_Flaeche_.pdf
	2.3 Bewusstseinsbildung und Kommunikation	Welche (weiteren) Maßnahmen im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit werden ergriffen, um das Bewusstsein für die Themen Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung zu fördern?

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
3. Verbesserung der Rahmenbedingungen (Finanzierung, Netzwerke)	3.1 Förderprogramme	Gibt es ein oder mehrere Förderprogramme, die auf die Reduzierung von Flächenneuansprache und/oder Versiegelung abzielen? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Brachflächenrevitalisierung, Resiliente Innenstädte in Niedersachsen, Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere gestalten https://www.umwelt.niedersachsen.de/niedersaechsischer-weg/14_flachenverbrauch/forderprogramme-der-innenentwicklung-222785.html
	3.2 Unterstützung/Bildung von Netzwerken	Werden Maßnahmen zur Unterstützung/Bildung von Netzwerken (z. B. Bündnisse, Allianzen, Runde Tische) mit dem Ziel der Reduzierung von Flächenneuansprache und/oder Versiegelung ergriffen? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: z.B. In der 6. Regierungskommission der Nds. Landesregierung wurde der AK „Flächenverbrauch und Bodenschutz“ etabliert. Dieser erarbeitete einen Abschlussbericht mit freiwilligen Empfehlungen der Akteure: https://www.umwelt.niedersachsen.de/download/62952/Abschlussbericht_Flaechenverbrauch_und_Bodenschutz_Dez_2011_.pdf
		Im Rahmen der Umsetzung des Niedersächsischen Weges wurde 2021 eine Arbeitsgruppe aus unterschiedlichen Akteuren eingerichtet, welche ein Eckpunktepapier erarbeiteten: https://www.umwelt.niedersachsen.de/download/183884/Punkt_14_Positionen_zur_Reduktion_der_Flaechenneuansprache_und_Neuversiegelung.pdf 2024 fand eine Präsenzveranstaltung mit weiteren Akteuren statt, auf der über Diskussionsrunden Lösungswege erarbeitet werden sollten. https://www.lbeg.niedersachsen.de/aktuelles/neuigkeiten/symposium-zu-reduktion-der-flachen-neuversiegelung-und-neuansprache-232734.html

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
	3.3 Verbesserung der Rahmenbedingungen	Werden (weitere) Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen im Hinblick auf die Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung ergriffen? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Verbesserung der bodenkundlichen Datengrundlagen und Verfügbarkeit von Bodenfunktionsbewertungen (Bodenkundliche Netzdiagramme, regionalspezifische Bewertungen) zur Stärkung des Schutzguts Boden in der Abwägung. Einbringung des Themas in unterschiedlichste Konzepte (z.B. Masterplan Wasser) und Verdeutlichung der Relevanz für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung.
4. Klimaschutz und Moorschutz	4.1 Klimaschutz und Moorschutz	Werden Klimaschutz und Moorschutz im Hinblick auf die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in Ihrem Bundesland in Planungs- und Zulassungsverfahren berücksichtigt? ja, immer/überwiegend ☐ ja, teilweise ☒ nein ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen (z. B. zu den Planungsebenen, in denen eine Berücksichtigung bereits erfolgt): Das niedersächsische Landes-Raumordnungsprogramm (2022) enthält Ziele und Grundsätze, die auf eine Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme hinwirken sollen: Abschnitte 1.1 02, 2.1 04-06, 3.1.1 Ziff. 02 u. 04-05 LROP Sowie Abschnitte zu Moorschutz: 3.1.1 06 und 07, 3.1.2 08
	4.2 Bodenkühlleistung	Findet die Bodenkühlleistung in Ihrem Bundesland Berücksichtigung bei Planungs- und Zulassungsverfahren? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen (z. B. dazu, ob Planungen tatsächlich angepasst werden): Für die Argumentation auf kommunaler Ebene/in Abwägungsprozessen ist die Bodenkühlleistung relevant. Grundsätzlich bietet das Niedersächsische Bodeninformationssystem Informationsgrundlagen hierzu als Teil der

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Bodenfunktionsbewertung (Bodenkundliche Netzdiagramme, regionalspezifische Bewertungen). Allerdings finden diese Informationen keine flächenhafte Anwendung in der Abwägung, eher in einzelnen Verfahren oder Planungen.
	4.3 Stadtklimatische Programme	Tragen in Ihrem Bundesland stadtklimatische Programme zur Steuerung der kommunalen Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung bei? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Es gibt in Niedersachsen Programme, die Anreize zu Flächensparen und Entsiegelung setzen. Da hier nicht von einer „Steuerung“ gesprochen werden kann wurde der Haken entsprechend bei „Nein“ gesetzt. Beispiele für Förderprogramme wären: Das Programm „Perspektive Innenstadt“ des Niedersächsischen Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten (https://www.mb.niedersachsen.de/startseite/regionale_landesentwicklung_und_eu_foerderung/regionale_landesentwicklung/unser_programm/sofortprogramm_perspektive_innenstadt-201506.html) Das Programm „Resiliente Innenstädte“ des Niedersächsischen Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten (https://www.mb.niedersachsen.de/resiliente-innenstaedte/resiliente-innenstaedte-204935.html)
	4.4 Moorbodenschutz	Gibt es (in Ihrem Bundesland/kommunale) Moorschutzstrategien oder -programme und adressieren diese Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung? ja ☒ nein, keine Moorschutzstrategie/-programm ☐ nein, Moorschutzstrategie ohne Flächeninanspruchnahme/Versiegelung ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen (mit fachlicher Verortung der Stelle, z. B. Klimaschutz, Naturschutz, Bodenschutz): In dem Programm Nds. Moorlandschaften ist der Flächenverlust durch Infrastrukturmaßnahmen und neue Siedlungsbereiche als Zielkonflikt benannt. https://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/themen/moorschutz/niedersaechsisch-e-moorlandschaften-116261.html

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Im Niedersächsischen Moorinformationssystem wird der notwendige Schutz von Moorböden verdeutlicht. https://www.mooris-niedersachsen.de/?pgId=43
	4.5 Erfassung stadtklimatisch relevanter Böden	Werden in Ihrem Bundesland stadtklimatisch besonders relevante Böden erfasst? ja ☐ ja, in einigen Kommunen ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben (z. B. zu den Anwendungserfahrungen) und ggf. Ansprechpartner/innen Einige Kommunen haben regionalspezifische Bodenfunktionsbewertungen für ihr Gebiet erarbeiten lassen, in denen das Kühlpotenzial der Böden bewertet wird (Geobericht 26). Die Bewertung des Kühlpotenzials ist zudem landesweit über die Bodenkundlichen Netzdiagramme (Geofakt 40), verfügbar. Die verfügbaren Informationen basieren bislang auf Daten mittleren Maßstabs (BK50). Einige Kommunen verfügen zudem über stadtklimatische Analysen, über die besonders relevante Standorte erfasst werden.
	4.6 Entsiegelung als Klimaanpassungsmaßnahme	Gibt es in Ihrem Bundesland konkrete bzw. aktive Unterstützungsmaßnahmen für Entsiegelungen als Maßnahme zur Klimaanpassung? Gemeint sind z. B. Förderungen, Potenzialerfassungen u. ä., nicht aber allgemeine Forderungen, Ziele und Absichtserklärungen. ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: s.o., ein landesweites Entsiegelungskataster befindet sich in der Entwicklung. Dieses soll durch einen Leitfaden des LBEG zum Thema Entsiegelung begleitet werden, der in Bearbeitung ist. Wird die Bodenrekultivierung als klimawirksamer Bestandteil der Entsiegelung in Konzepten und Strategien adressiert und in der Entsiegelungspraxis mit umgesetzt? ja ☒ nein ☐

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: s.o., in Erarbeitung befindlicher Leitfaden des LBEG. Die Umsetzung in der Entsiegelungspraxis hinsichtlich der Rekultivierung des Bodens und seiner Klimafunktion wird nach aktuellem Kenntnisstand bislang nicht hinreichend umgesetzt.
5. Weitere Bemerkungen und Angaben	5.1 Entsiegelung in der Eingriffsregelung	Bewerten Sie die Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Entsiegelungsmaßnahmen zur Eingriffskompensation in Ihrem Bundesland als hinreichend? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Im Rahmen der instrumentellen Möglichkeiten der Eingriffsregelung werden die Rahmenbedingungen als hinreichend betrachtet. Allerdings ist zu konstatieren, dass zu entsiegelnde Flächen häufig nicht zur Verfügung stehen oder gerade im Siedlungsbereich weiterhin Baurechte bestehen, die einer Anerkennung als Kompensation entgegenstehen, da die Kompensationsmaßnahme jederzeit ohne Kompensationsverpflichtung untergehen kann. Der Versuch, die z. T. im Vergleich zu anderen Ausgleichsmaßnahmen höheren Kosten einer Entsiegelungsmaßnahme aufgrund entweder höherer Bodenpreise in innerstädtischen Lagen oder höheren Herstellungskosten durch eine höhere „Bepunktung“ in Eingriffs-Ausgleichsbilanzierungsmodellen zu begünstigen, würde zu dem Paradoxon führen, dass mit weniger Kompensation deutlich mehr Flächen neu versiegelt werden können. Diese wäre nicht im Sinne des Bodenschutzes. Deutlich geeigneter als die Eingriffsregelung erscheinen daher Instrumente des Brachflächenrecyclings oder die konsequente Anwendung des Bauordnungsrechts in Form von Rückbauanordnungen bei übermäßiger Versiegelung der Baugrundstücke.

Nordrhein-Westfalen

Themenfeld 1. Flächen- management

Handlungsfeld

1.1 Flächenmonitoring

Fragen

Erfolgt ein Flächenmonitoring, um die Flächenentwicklung und Flächennutzung zu erfassen?

ja ☒ nein ☐

Wenn ja: Nach welcher Methode/Vorgehensweise erfolgt das Flächenmonitoring?

Welche Indikatoren/Parameter werden betrachtet? Flächenstatistik basierend auf der bundesweiten Auswertung des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS)

<https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/bodenschutz-und-altlasten/flaechenverbrauch>

Zudem wird derzeit im Projekt EBOVE ein Verfahren entwickelt, um mit Methoden der Fernerkundung und KI die tatsächliche landesweite Versiegelung in Nordrhein-Westfalen regelmäßig zu ermitteln und einen Indikator zur Bodenversiegelung zu berechnen.

<https://www.geographie.ruhr-uni-bochum.de/projekte/00233-lanuv.html>

Wenn nein: Ist die Festlegung eines solchen Flächenmonitorings geplant oder in der politischen Diskussion?

geplant: ja ☐ nein ☐

in Diskussion: ja ☐ nein ☐

1.2 Flächensparziel

Gibt es ein Landesziel zur Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung?

ja ☒ nein ☐

Hinweis: Die Länderabfrage des Bundesverbands Boden e.V. ist bekannt und wird in die Auswertung einfließen.

Wenn ja: Wo ist das Landesziel verankert (z. B. gesetzliche Grundlage, Nachhaltigkeitsstrategie, Landesentwicklungsplan, Koalitionsvertrag)?

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Koalitionsvertrag 2022; Fortschreibung Nachhaltigkeitsstrategie.NRW 2030 (z. Zt. noch im Entwurf); geplant auch als Grundsatz im Landesentwicklungsplan NRW aufzunehmen Gibt es einen konkreten Zielwert (z. B. in ha pro Tag)? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Angabe des Zielwerts:
		Koalitionsvertrag: zeitnah auf 5ha/Tag Flächenneuinanspruchnahme und perspektivisch auch weitergehend. Fortschreibung Nachhaltigkeitsstrategie.NRW.20230 (Entwurf): Bis 2030 Reduktion Flächenneuinanspruchnahme auf unter 5 ha pro Tag Grundsatz Landesentwicklungsplan (geplant): Flächeninanspruchnahme für Siedlungs- und Verkehrszwecke zeitnah auf 5 Hektar pro Tag und perspektivisch auch weitergehend zu reduzieren.
		Wenn ja: Wie wurde der Wert ermittelt/festgelegt und wie erfolgt die Bilanzierung zur Erreichung dieses Zielwerts?
		Der Wert wurde noch aus dem Bericht des Umweltbundesamtes „Flächenverbrauch einschränken – jetzt handeln“ Dezember 2009 abgeleitet. Bilanzierung durch Veränderung der Nutzungsart Siedlungs- und Verkehrsfläche
		Wenn ja, wie verbindlich ist das Ziel? verbindlich ☐ unverbindlich ☒ Weitere Angaben zum Landesziel: Wenn nein: Ist die Festlegung eines solchen Zielwerts geplant oder in der politischen Diskussion? geplant: ja ☐ nein ☐ in Diskussion: ja ☐ nein ☐

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
	1.3 Flächenkataster	Gibt es eine systematische Erfassung (auf der Ebene Bundesland) von Flächenreserven/Innenentwicklungspotenzialen bzw. rechtliche Vorgaben? Rechtliche Regelung: ja ☐ nein x Brachflächenkataster: ja ☒ * nein ☐ Baulückenkataster: ja ☐ nein ☒ Leerstandskataster: ja ☐ nein ☒ weitere: Wenn ja: Mit welcher Methode werden die Daten erfasst (Abfrage bei Planungsbehörden, Fernerkundung, KI-Unterstützung)? * NRW-weite Luftbildauswertung zur Erfassung von Brachflächen als Grundlage für kommunale Kataster (keine Verpflichtung)
	1.4 Flächenmanagement-Tool	Wird den Kommunen ein Flächenmanagement-Tool zur Verfügung gestellt? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	1.5 Kostenrechner	Wird den Kommunen ein (Folge-)Kostenrechner zur Verfügung gestellt? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	1.6 Flächenrecycling	Gibt es Instrumente und Aktivitäten zum Flächenrecycling in Ihrem Bundesland? ja ☒ x nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung
	1.7 Entsiegelung	Gibt es Instrumente und Aktivitäten zur Entsiegelung in Ihrem Bundesland? ja ☒ x nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Förderprogramm des Landes (Bodenschutz- und Altlastenförderrichtlinie): Fördertatbestände auch die Erfassung von Brachflächen und Entsiegelungs- potenzialen; Förderrichtlinie „Grüne Infrastruktur“: Fördertatbestand Entsiegelung als Grundlage für naturnahe Begrünung; Förderprogramm "Klimawandelvorsorge in Kommunen" (u.a. Entsiegelung und Begrünung von versiegelten Schul- bzw. Kitahöfen); "Klimaanpassung.Kommunen.NRW" (insbesondere investive Maßnahmen zur Entsiegelung und Begrünung befestigter Flächen). Gibt es eine systematische Erfassung von Potenzialflächen für die Entsiegelung (z. B. Entsiegelungspotenzialflächenkataster) ja ☐ nein ☐ x Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Gibt es eine systematische Erfassung für durchgeführte Entsiegelungsmaßnahmen (z. B. Entsiegelungskataster) ja ☐ nein ☐ x Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Wird aus Sicht der Bodenschutzbehörden als TÖB die Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in der Flächennutzungsplanung/Bebauungsplanung berücksichtigt? ja ☐ x (nicht ausreichend) nein ☐
1.8 Bauleitplanung		
1.9 Bodenfunktions- bewertung		Wie bedeutend ist die Bewertung von Bodenfunktionen im Hinblick auf die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung in Ihrem Bundesland auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = wenig bedeutend, 5 = sehr bedeutend)? 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen zur Umsetzung:

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
	1.10 Kompensation	Wie bedeutend ist die Kompensation von Eingriffen in Boden und Fläche für die Steuerung der Flächenneuinanspruchnahme und der Versiegelung auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = wenig bedeutend, 5 = sehr bedeutend)? 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ Begründung bzw. weitere Angaben/Bemerkungen zur Umsetzung: Gibt es für den Eingriff in den Boden eine Kompensation durch Entsiegelung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen (bodenschutzfachlicher Ausgleich) in Ihrem Bundesland? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
2. Bewusstseins- bildung und Kommunikation	1.11 Programme und Konzepte 2.1 Auszeichnungen	Welche (weiteren) Programme und Konzepte zur Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung gibt es in Ihrem Bundesland? Gibt es Wettbewerbe und Auszeichnungen (z. B. Bodenschutzpreis, Flächenrecyclingpreis, Gütesiegel) zur Förderung des Bodenbewusstseins? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Bodenschutzpreis
	2.2 Zielgruppen- spezifische Kommunikation	Werden zielgruppenspezifische Maßnahmen ergriffen, um das Bewusstsein für die Themen Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung zu fördern? ja ☒ nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Fachveranstaltungen Qualifizierungslehrgang „Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement NRW“ u. a. mit einem Baustein „Innenentwicklung und Flächenschutz“ https://www.nama-nrw.de/

Themenfeld	Handlungsfeld	Fragen
		Bereitstellung der Ergebnisse zur landesweiten Erfassung der Versiegelung im Projekt EBOVE (s. Punkt 1.1) ist im Klimaatlas NRW in Form von Karten/Tabellen geplant: https://www.klimaatlas.nrw.de/klima-nrw-pluskarte Beratung für Bürgerinnen und Bürger durch die Verbraucherzentrale NRW im Rahmen des Projektes „Mehr Grün am Haus“ https://www.mehrgruenamhaus.de/
	2.3 Bewusstseinsbildung und Kommunikation	Welche (weiteren) Maßnahmen im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit werden ergriffen, um das Bewusstsein für die Themen Flächenneuinanspruchnahme und Versiegelung zu fördern?
3. Verbesserung der Rahmenbedingungen (Finanzierung, Netzwerke)	3.1 Förderprogramme	Gibt es ein oder mehrere Förderprogramme, die auf die Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung abzielen? ja ☐ nein ☒ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen:
	3.2 Unterstützung/Bildung von Netzwerken	Werden Maßnahmen zur Unterstützung/Bildung von Netzwerken (z. B. Bündnisse, Allianzen, Runde Tische) mit dem Ziel der Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme und/oder Versiegelung ergriffen? ja ☐ x nein ☐ Wenn ja: Weitere Angaben und ggf. Ansprechpartner/innen: Trägerkreis Allianz für die Fläche Netzwerk Klimaanpassung & Unternehmen.NRW https://klimaanpassung-unternehmen.nrw/ Allgemeine Netzwerkarbeit zum Thema Klimaanpassung für private Unternehmen. Flächenschutz ist daher nur ein Thema unter vielen.